

Tips

Zwettl

**total.
regional.**

März 2015



NACHHALTIGKEIT

Der bewusst „grüne“ Lebensstil einer Zwettlerin

ARBEITSMARKT

Altersarbeitslosigkeit verdoppelt

EUROJACK

EM-Auftakt in Rappottenstein

Privat - Vereine - Firmen
-20% jetzt
im SHOP
**diewerbe
macher.at**
Foto-Leinen-Tassen-Werbdruck
Textil - Stickerei - Flock- od. Flexfolie
0664 54 22 689



Achtsam mit der Natur umzugehen, ist Karin Haffert sehr wichtig.

Foto: Wodicka.

NACHHALTIGKEIT

Mein bewusst „grüner“ Lebensstil

ZWETTL. Möglichst ohne Plastik und Aluminium, kein Fleisch, keine Milch und Milchprodukte, 100 Prozent biologisch – das Thema Nachhaltigkeit zieht sich wie ein roter Faden durch Karin Hafferts Alltag. Warum sie von dieser Lebensphilosophie überzeugt ist und welche Herausforderungen das mit sich bringt – Karin Haffert gewährt Tips einen kleinen Einblick.

von KATHARINA PRINZ

„Eines Tages holte ich meine Wärmflasche aus dem Kastl im Bad, wo ich auch meine Putzmittel aufbewahre. Ich füllte sie mit Wasser, plötzlich zerplatzte sie mir“, erzählt Karin Haffert. Durch die aggressiven Dämpfe der Putzmittel hat sich die Wärmflasche wohl zersetzt, obwohl das Material Kunststoff als relativ widerstandsfähig gilt. Dieses Erlebnis vor einigen Jahren hat ihr zu denken gegeben, seitdem achtet sie genau auf die Inhaltsstoffe von Produkten. Ein anderer Knackpunkt war ihre frühere Tätigkeit bei einer Entwick-

lungsorganisation. Im Zuge dessen erlebte Karin Haffert hautnah die großteils miserablen Arbeitsbedingungen der dortigen Bevölkerung: „Mir wurde deutlich vor Augen geführt, wie sich unser Lebensstil und unser Luxus, den wir uns hier leisten können, auf Menschen in den Ländern des Südens auswirkt.“

Vom Schnitzel zur Sojabohne

Nach und nach folgte schließlich die Umstellung der Ernährung, hin zu Bio, weg von Fleisch. Mittlerweile leben Karin Haffert und ihr Mann zuhause vorwiegend vegan, nicht zuletzt aus ethisch-moralischen Gründen. Etwas schwieriger gestaltet sich das Essen auswärts, wenn nicht anders möglich, muss auch mal auf vegetarische Kost zurückgegriffen werden. „Fleisch fehlt mir überhaupt nicht, bei den Milchprodukten war das schon ein wenig schwieriger, denn ich habe Käse über alles geliebt. Mittlerweile vermisse ich gar nichts mehr“, schildert Karin Haffert. Im Gegenteil, seit der Umstellung sei sie experimentierfreudiger geworden, in der Küche wird nun auf eine größe-

re Bandbreite an Nahrungsmitteln zurückgegriffen. Erst kürzlich lud Karin Haffert zum veganen Brunch, wo sie ihren Gästen Saitanlaibchen, Laibchen mit Kartoffel und Spinat, dazu einen Dip, frisch gebackene Weckerl sowie ein Amaranthjogurt mit Früchten und Schokoküchlein auftrug. Und von den Gästen gab es durchwegs positive Resonanz. Das Augenmerk legt sie auf saisonale und regionale Kost, „man müsse ja nicht unbedingt mit Zitronengras kochen“, schmunzelt sie.

Plastik und Aluminium adé

Plastik weitgehend zu vermeiden ist eine weitere große Herausforderung, versteckt sich dieses Material doch beinahe in allen Alltagsgegenständen. Vor allem bei elektronischen Geräten oder diversen größeren Haushaltsgeräten sei es sehr schwierig, Alternativen zu finden, erzählt Karin Haffert. Unter anderem ist ihr der Dampfgarer aus Plastik in ihrer Küche noch ein Dorn im Auge. Wo in der Regel relativ viel Müll und damit auch Plastik anfällt, ist bei den Lebensmitteln. Daher wird versucht, „offen“ zu

kaufen, das heißt, möglichst unverpackte Lebensmittel zu beziehen. Dies setzt sich ebenso bei den Hygieneartikeln im Bad fort: „Ich besitze eine Bambuszahnbürste und versuche bei Shampoo, Seife und Ähnlichem auf unverpackte oder papierverpackte Ware zurückzugreifen.“ Aluminium in jeglicher Form ist in Hafferts Haushalt nicht mehr vorzufinden, gilt es doch als sehr umwelt- und gesundheitsschädlich, gerade in Kontakt mit Essen. Müll zu vermeiden, das ist auch das Motto für unterwegs, so hat sie stets ihr Säckchen mit einem Bambusbesteck, eine Trinkflasche aus Glas, und einen Coffee-to-go-Becher mit dabei. Nicht fehlen darf der „Sandwich-Wrap“, eine Hülle aus Baumwolle als Alu- oder Frischhaltefolienersatz. So heißt es dann oft: „Bitte mein Weckerl nicht einpacken!“ Im Fokus steht auch die Langlebigkeit von Produkten. Gerade bei Plastikgegenständen wird eine Unmenge an Energie in deren Produktion gesteckt, um dann oft eine extrem kurze Nutzungsdauer zu haben, wie das bei Einwegbesteck oder sämtlichen Verpackungen der Fall ist.

Auch beim Thema Reisen wird sehr bewusst vorgegangen. Flugreisen werden möglichst eingeschränkt, kurze Städteflüge vermieden. Heuer bevorzugt Familie Haffert Destinationen, die mit dem Zug erreichbar sind. Übernachtet wird nicht in großen Hotelketten, sondern in Privatunterkünften.

Lesenswerter Internetblog

Das Thema Nachhaltigkeit ist der rote Faden im Leben der gelernten Fotografin und Kräuterpädagogin. Nicht zuletzt deswegen führt sie seit drei Jahren einen eigenen Internetblog, wo sie die ihr wichtige Bandbreite an Themen für die Öffentlichkeit zugänglich macht. Die Palette reicht von Rezepten für selbstgemachtes Zahnpulver, (veganen) Kochideen bis hin zu Wissenswerten rund um einen umweltbewussten und ressourcenschonenden Lebensstil. Damit einher geht auch der Onlineshop für nachhaltige Haushaltsprodukte, den Karin Haffert seit ungefähr



Karin Haffert bevorzugt eindeutig „grüne“ Produkte.

Foto: haffertography.com

einem Jahr betreibt. Die Idee dahinter ist eine Plattform für Interessierte zur Verfügung zu stellen, die ebenso einen grünen Lebensstil bevorzugen und auf der Suche nach dementsprechenden Produkten sind. „Beechange“, so lautet ihre Homepage, angelehnt an ein Zitat von Mahatma Gandhi: „Be the change, you want to see in the world“ – Sei du selbst die Verän-

derung, die du in der Welt sehen willst. Das Wortspiel mit der Biene soll die Wichtigkeit dieser kleinen Lebewesen aufzeigen. Denn kleine Schritte machen den Unterschied, ist Karin Haffert fest überzeugt: „Wenn in Zwettl 500 Leute beginnen, bewusst weniger Plastik zu konsumieren, summiert sich das. Jeder sollte zuerst bei sich selber anfangen.“ ■

i FAKTEN

- Der Durchschnittseuropäer produziert mehr als 100 kg Plastikmüll im Jahr.
- Es dauert bis zu 500 Jahre bis das Plastik verrottet.
- Mehr als 100 Millionen Tonnen Plastikmüll treiben im Meer.
- In vielen Regionen der Ozeane gibt es bis zu 60-mal mehr Plastikpartikel als Plankton.
- Vor allem der Weichmacher Bisphenol A (BPA) ist gesundheitsgefährdend und wird mit Krankheiten wie Krebs, Asthma etc. in Verbindung gesetzt.
- Nur 11 von über 100.000 in der Plastikproduktion eingesetzten Substanzen, wurden in den letzten 10 Jahren genauer analysiert.
- Jährlicher Umsatz der Kunststoffindustrie: etwa 800 Milliarden Euro

i KONTAKT

Karin Haffert
Habsburgergasse 7, Zwettl
Tel.: 0680/12 871 32
Mail: info@beechange.com
Web: <http://www.beechange.com>



VORSORGEaktiv

PROGRAMM ZUR NACHHALTIGEN LEBENSSTILÄNDERUNG

Sie wollen Ihren Lebensstil nachhaltig verändern?
Wir haben genau das richtige Angebot für Sie.

Das Programm »VORSORGEaktiv« unterstützt Sie bis zu neun Monate dabei, Ihre Lebensgewohnheiten in den Bereichen **Bewegung, Ernährung und Mentale Gesundheit** positiv zu verändern.

Die Teilnahme ist für alle NiederösterreicherInnen über 18 Jahre im Anschluss an die Vorsorgeuntersuchung und auf Empfehlung des Arztes möglich. Kurskosten für das gesamte Programm: **€ 99,-** (+ Kautions € 100,-).



Weitere Informationen erhalten Sie unter der »Tut gut!«
Hotline 02742/226 55 oder auf www.noetutgut.at

**FÜR SIE IN
GANZ NIEDER-
ÖSTERREICH!**

TOP-WIRT 2015

Zu Gast beim Top-Wirt 2015

ARBESBACH. Seit Kurzem trägt „Bärenwirt“ Michael Kolm nun den Titel Top-Wirt 2015. Was sich seitdem verändert hat und welche Ziele er noch verfolgt, verrät er Tips in einem persönlichen Gespräch.

von KATHARINA PRINZ

Ein echter Korab in Form eines kunstvollen Tellers mit der Aufschrift „Top-Wirt 2015“ leuchtet den Gästen auf der Theke des Restaurants entgegen. Michael Kolm macht keinen Hehl daraus – endlich hat er seinen lange gehegten Wunsch, sein Ziel erreicht und sich gegen 250 Konkurrenten durchgesetzt. Dafür hat er in den letzten Jahren hart gearbeitet. In den vergangenen drei Jahren war er bereits für diese Auszeichnung nominiert, 2015 hat es nun geklappt. „Bei mir hat es halt ein wenig gedauert“, schmunzelt er. „Im Nachhinein gesehen ist es gut so, die Zeit war damals wahrscheinlich einfach noch nicht reif dafür. Heuer hat alles genau gepasst, auch dank meiner tollen Mannschaft in Küche und Service.“ Kleine Veränderungen sind schon

spürbar, so könne er zunehmend mehr Gäste während der Woche verzeichnen, nicht zuletzt dank der steigenden Medienpräsenz. Nach Meinung der bisherigen Top-Wirte sollte mit dieser Auszeichnung eine 30-prozentige Umsatzsteigerung einhergehen, erzählt Michael Kolm. Immerhin hat der Preis einen sechsstelligen Wert.

Weitere Ziele

Großen Wert legt der „Bärenwirt“ nun auf die Ausweitung der Weinkarte, mittlerweile umfasst diese bereits rund 150 Positionen. Das Ziel in den nächsten Jahren, ist die zweite Haube zu erkochen. „Ich glaube, wir sind davon nicht so weit weg, sieben Jahre nach der ersten Haube wäre es an der Zeit, dieses Ziel zu verwirklichen.“ Alte, traditionelle Gerichte neu interpretiert, das zeichnet die Speisekarte vom Top-Wirt aus. Dem Reisfleisch vom Alm-ochs' verleiht er beispielsweise mit gebratenen Garnelen seine persönliche Note. Ehrlich und gut gekocht müsse es in jedem Fall sein. Und die Gäste beim Bärenwirt? „Unser Publikum würde ich als kulinarisch



Michael und Sabine Kolm mit Landeshauptmann Erwin Pröll bei der Verleihung. Foto: Hannes Atteneder

mündig und zumeist weinaffine Personen beschreiben, Genießer durch und durch.“ Sein momentanes ganz persönliches Lieblingsgericht ist der Waldviertler Feuerfleck mit Thunfischsashimi und Grammeln. Und was darf es als Begleiter sein? „Ein Glaserl guten Wein“, meint Michael Kolm mit dem Brustton der Überzeugung. Auch wenn er ein gutes Verhältnis

zur ansässigen Brauerei pflegt, Bier bevorzuge er nur als Aperitif, schmunzelt er. Für ihn war es immer klar, dass er den elterlichen Betrieb übernimmt. „Am Anfang waren meine Eltern zwar ein wenig skeptisch, was meine gehobene Küchenlinie anbetraf, mittlerweile sind sie – glaube ich – aber ganz zufrieden“, lacht der „Bärenwirt“ abschließend. ■

ePaper, Gewinnspiele und vieles mehr auf www.tips.at

BALKONE & ZÄUNE AUS ALUMINIUM



Leeb
BALKONE ZÄUNE

Besuchen Sie uns
ONLINE:
www.leeb.at

GRATISHOTLINE:
0800 20 2013

MAN LEEBT JA NUR EINMAL



Bunter Abend Die Lachmuskeln des Publikums wurden bei den drei Auführungen am Faschingswochenende besonders strapaziert. Schließlich gab es im Jubiläumsjahr „20 Jahre Kultur im Körnerkasten“ in Rottenbach ein Best-of aus den Programmen seit 1995. Mit vielzähligen originellen und humorvollen Beiträgen sorgten die Merzensteiner, Annatsberger, der Dorferneuerungsverein und der Tennisclub Marbach am Walde für einen unvergesslichen Abend. Mehr Höhepunkte vom Bunten Abend auf www.tips.at

KINDERBETREUUNG

Projekt Kindernest auf Erfolgskurs

WALDVIERTEL. Mit einem Tag der offenen Tür wurden Anfang Februar vier neue Kinderbetreuungseinrichtungen in Albrechtsberg, Grafenschlag, Schönbach und Waldhausen eröffnet. Die sogenannten Kindernester erfreuten sich bei Eltern wie auch bei den Kindern großer Beliebtheit.

von KATHARINA PRINZ

Reges Treiben herrscht mittlerweile an den vier Kinderbetreuungsstandorten im Waldviertler Kernland. 60 Kinder tummeln sich bis dato in den vier Kindernestern, einer Einrichtung für Kinder unter drei Jahren. „Meine Tochter ist selbst in einem Kindernest und schwärmt bereits am frühen Morgen ganz begeistert von den Spielmöglichkeiten



Eröffnung des Kindernests in Schönbach: (v. l.) Bürgermeister Ewald Fröschl, Obmann Dieter Holzer (Waldviertler Kernland), Landesrätin Barbara Schwarz, GF Doris Maurer mit Töchterchen Johanna (Waldviertler Kernland), Thomas Heindl (NÖ-Kinderbetreuung); 1. Reihe: die Betreuerinnen des Kindernests – Sonja Neuninger, Katharina Zeilinger und Melanie Grünstäudl

dort“, erzählt Doris Maurer, Geschäftsführerin vom Waldviertler Kernland und Initiatorin des

Projekts. Sehr positive Resonanz komme auch von den Eltern, fährt Maurer fort. Die Einrich-

tungen bieten lange Öffnungszeiten und eine flexible, wöchentlich zu vereinbarende Nachmittagsbetreuung. Sie erfüllen damit alle Vorgaben zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Finanziell unterstützt wird das Projekt von Land und Bund.

Insgesamt wurden mit diesen vier Einrichtungen zehn regionale Arbeitsplätze für Frauen geschaffen. In jeder der Institutionen leitet unter anderem eine ausgebildete Pädagogin die Geschicke des Kindernests.

Weitere sechs Standorte

Im Herbst 2015 sollen in folgenden sechs Gemeinden im Raum Zwettl neue Standorte eröffnet werden: Gutenbrunn, Kirchschatz, Martinsberg, Otenschlag, Sallingberg und Bad Traunstein. ■

BADEWELTEN zum VERLIEBEN!



Heizung ● Bad ● Fliesen ● Kachelöfen ● Photovoltaik ● Wellness

Seit 64 Jahren im Dienst unserer Kunden!



Beratung

Planung

Fertigstellung

4.000 m²
Schauräume!
180 Mitarbeiter
immer für Sie da!

APPEL 

3902 Vitis
Titus Appel-Straße 1
Tel.: 02841 / 9001
vitis@appel.at

1220 Wien
Wagramerstraße 252
Tel.: 01/251 52
wg@appel.at

1120 Wien
Murlingengasse 54
Tel.: 01/813 79 41
mg@appel.at



GRATIS
APPEL-Katalog
88 Seiten voller Ideen!

Finde uns auf Facebook

www.appel.at

3 Kompetenzzentren in Wien und Niederösterreich für Neubau und Sanierung

VORSTELLUNG

Total regional: wer hinter Tips steckt

BEZIRK ZWETTL. Sie lesen in diesem Moment die zweite Ausgabe des neuen Magazins Tips, das nun monatlich bezirkswweit erscheinen wird. Das vierköpfige Team von Tips Zwettl ist motiviert und bereit zum Durchstarten.



Das Zwettler Tips-Team: Kathi Prinz, Gerhard Kunz und Martina Hubenstorf.

Kathi Prinz, Martina Hubenstorf, Gerhard Kunz und Eva-Maria Kerschner stecken hinter der Tips Zwettl. Redakteurin Kathi Prinz ist stets auf der Suche nach guten Geschichten und schaut gerne hinter die Kulissen. Gerhard Kunz und Martina Hubenstorf bieten Betrieben und Unternehmen die perfekte Plattform, um sich hochwertig zu repräsentieren. Und Eva-Maria Kerschner kümmert sich unter anderem um den Veranstaltungskalender und die Veröffentlichung von Standesfällen.

Gemeinsam sind wir monatlich bemüht, ein ansprechendes, lesenswertes Magazin für Sie zu schaffen.

Tolle Aktionen

Passend zum Start unseres neuen Magazins bieten wir zusätzlich viele attraktive Aktionen für die Leser.

Bis Ende Juni sind alle privaten Kleinanzeigen in den Magazinen gratis, mit Foto kostet die einmalige Erscheinung in einer Region nur 10 Euro. Damit unser Veranstaltungskalender den perfekten Überblick bietet, ersuchen wir Sie, uns Informationen zu Ihren künftigen Veran-

staltungen zu schicken. Ebenso veröffentlichen wir Standesfälle – wie Geburten, Ehejubiläen und runde Geburtstage – gerne kostenlos. ■

KONTAKT

Redaktion:
Katharina Prinz
Mobil: 0676/5024149
E-Mail: k.prinz@tips.at

Verkauf:
Martina Hubenstorf
Mobil: 0676/5023578
E-Mail: m.hubenstorf@tips.at

Verkauf:
Gerhard Kunz:
Mobil: 0676/5023625
E-Mail: g.kunz@tips.at

Sekretariat:
Eva-Maria Kerschner
Tel.: 02752/51394-11
E-Mail: sek-zwettl@tips.at
Post: 3390 Melk, Linzer Straße 6

Waldviertler Baumschule
Ludwig Bauer
www.baumschule-bauer.at

FRÜHLINGSERWACHEN

Sa. 21. & So. 22. März
Samstag, 7.30 bis 17.00
Sonntag, 9.00 bis 17.00

Entdecken Sie mit uns die aktuellen Frühlingstrends und genießen Sie die ersten Frühlingsboten in der Baumschule!

Außerdem erwarten Sie

- ☘ Tagesangebote
- ☘ Gartenaccessoires
- ☘ Geschenkartikel
- ☘ Fachliteratur
- ☘ Gartenwerkzeug

Merkengersch 13, 3843 Dobersberg
Tel. 02843/2387

www.vitalwelt.at

BAD SCHALLERBACH
Gallsbach - Grieskirchen - Geboltskirchen
Haag am Hausruck - Wallern

Relaxing Dreams –
Auszeit mit Wohlfühlgarantie

- 3 Tage / 2 Nächte mit Frühstück in der gewünschten Kategorie (HP möglich)
- 2 Eintritte in die Cabrio-Therme „Tropicana“ inkl. Saunawelt „Relaxium“ im EurothermenResort Bad Schallerbach
- Gratis-Leihfahrrad für einen Tag
- Vitalwelt-Gästekarte mit zahlreichen Ermäßigungen
- **Kein Einzelzimmer-Zuschlag!**

pro Person in einem ***Hotel ab € 131,00
im ****Parkhotel Bad Schallerbach ab € 186,00

zzgl. Tourismusabgabe. Anreise täglich möglich. Gerne können Sie Ihren Aufenthalt verlängern.

Tourismusinfo Vitalwelt Bad Schallerbach Finde uns auf Facebook

4701 Bad Schallerbach · Promenade 2 **Telefon** +43(0)7249/42071-0
e-mail info@vitalwelt.at **Telefax** +43(0)7249/42071-13

ab € 110,00
pro Person in einer Pension inkl. Frühstück

NACHKRIEGSZEIT Zeitzeugen gesucht

Für ein neues Buchprojekt der Edition Innsalz werden Zeitzeugen gesucht: Anlässlich des Staatsvertrags-Jubiläums von 1955 soll eine literarische Dokumentation zur russischen Besetzung im Waldviertel entstehen. Der Verlag, dem das Waldviertel besonders am Herzen liegt, ruft nun Zeitzeugen oder Angehörige von Zeitzeugen auf, sich zu melden. „Alle Aussagen werden vertraulich behandelt. Es soll ein außergewöhnliches und sehr persönlich gehaltenes Buch werden“, so Verlagsleiter Wolfgang Maxlmoser. ■

KONTAKT

Dir. Wolfgang Maxlmoser
Edition Innsalz Verlags GmbH
Ranshofnerstraße 24a
5282 Ranshofen
Tel.: 0664/3382412
Mail: office@edition-innsalz.at

ARBESBACH



>> **GEBURT: Simon Pfeffer**, geboren am 20. Februar 2015 um 9.27, 50 cm, 3160 g;

WALDHAUSEN

>> **GEBURTSTAGE:**

Martin Zeller (50), Werschenschlag;

Gülüz Tutoglu (50), Waldhausen;

Maria FeBl (50), Hirschenschlag;

Erna Negel (70), Werschenschlag;

Franz Floh (75), Königsbach;

Maria Lebinger (85), Waldhausen;

Neues
aus den
Gemeinden

ZWETTL



>> **GEBURT: Julia Diessner**, geboren am 24. Februar 2015 um 16.48, 48 cm, 3290 wg;

i HINWEIS

Gerne veröffentlichen wir auch Ihre **Meldungen gratis** mit Bild in dieser Rubrik!

Bitte um Zusendung an:
tips-zwettl@tips.at

Linzer Straße 6/EG/2, 3390 Melk

GESUNDHEITSBERUFE

Jobplattform erweitert

ZWETTL. Die Jobplattform www.xund-jobs.at, ein Zusammenschluss der führenden Gesundheitsbetriebe in Niederösterreich, wurde nun ausgeweitet und präsentiert sich im neuen Design. Sie bietet ein wertvolles Service für Arbeitssuchende im angespannten Arbeitsmarkt. Auf dieser Homepage werden die verschiedenen Arbeitsbereiche, Jobs und Lehrstellen der sieben „Beste Gesundheit Partnerbetriebe“ in Niederösterreich vorgestellt. Für Interessierte gibt es die Möglichkeit, einen „Jobalarm“ zu aktivieren, der via E-Mail über neue Stellenangebote informiert.

Beste Gesundheit Betriebe

Zu den führenden Gesundheitsbetrieben in Niederösterreich zählen: das Moorheilbad Harbach (mit dem Gesundheitszentrum Zwettl), das Herz-Kreislauf-Zentrum Groß



Die neue Jobplattform bietet eine wertvolle Orientierungshilfe. Foto: Wodicka

Gerungs, das Gesundheitsresort Königsberg Bad Schönau, das Gesundheits- und Kurhotel Badenerhof, das Lebens.Resort Ottenschlag, das Lebens.Med Zentrum Bad Erlach und das neue Lebens.Med Zentrum St. Pölten (Eröffnung Herbst 2015). Mehr auf www.xund-jobs.at ■




Jungwirth

Metallbau Landtechnik

2428 Königswiesen, Klammleiten 11
Tel.: (0) 7955-7001, Fax: DW -4
Mobil +43 664 927 11 47
www.metallbau-jungwirth.at
office@metallbau-jungwirth.at



- Hauseinfriedungen
- Einfahrtstore
- Vordächer

- Stiegen und Treppen
- Geländer und Balkone
- Sämtliche Bauschlosserarbeiten

Außenwandkamine

Kaminsanierung



BAUMEISTER
HISSL RUDOLF GmbH

4251 Sandl
Ahornweg 2

SCHIEDEL
KAMINSANIERUNG

kamin
SOS.

Tel. 0 79 44/82 29



KERN SCHUHE
SPORT

ARBESBACH - KÖNIGSWIESEN - OTTENSHEIM
PREGARTEN - UNTERWEISSENBACH
www.kern-schuhe-sport.at

VETERINÄRMEDIZIN

Neue Chiplesegeräte nun auch für Zwettler Amtstierärztin

ZWETTL. Auf mehrfachen Wunsch wurden nun alle 27 niederösterreichischen Veterinärmediziner mit neuen Chiplesegeräten ausgestattet, so auch die Zwettler Amtstierärztin Iris Gepl.



NÖ-Tierschutzlandesrat Maurice Androsch bei der Übergabe des Chiplesegeräts an Amtstierärztin Iris Gepl

Foto: Anton Heinzl

Veterinärmediziner in Niederösterreich übergeben. Neben einer verbesserten Software sind die neuen Chipleser kleiner und handlicher als ihr Vorgänger und finden damit in jeder Jackentasche Platz. Das ermöglicht es, schnell und stressfrei die gewünschten Daten für die Tiere zu erhalten. „Die neuen Geräte sind perfekte Helfer für unsere Amtstierärzte. Sie erleichtern ihre Arbeit und vereinfachen den Einsatz vor Ort um vieles“, so Tierschutzlandesrat Maurice Androsch (SPÖ). Künftig sollen sie vor allem bei Fundhunden, bei der Kontrolle von Hundehaltungen, bei der Überprüfung von Heimtieren, bei Pferden oder Vögeln und vereinzelt sogar bei Reptilien zur Anwendung kommen. ■

Immer wieder gehen Tiere verloren oder werden ausgesetzt. Vor allem Hunde sind davon öfter betroffen. Seit 2010 müssen Hunde mit einem Microchip versehen und in einer Datenbank der Behörde registriert sein. Chiptechnik wird schon geraume Zeit bei den niederösterreichischen Amtstierärzten zur Kennzeichnung und Zuordnung von Tieren eingesetzt. Nun wurden neue Hightech-Geräte an die



BluTimes Wasserbetten

„FRÜHJAHRSPUTZ“
altes Bett RAUS

Wasserbetten jetzt ab **€ 1.900.-** (180x200)



Die Vorzüge eines BluTimes Wasserbettes im Überblick

- Optimaler Liegekomfort
- Entlastung des Kreislaufes
- Perfekte Anpassungsfähigkeit
- Kontrollierbares Schlafklima
- Verlängerte Tiefschlafphase
- Verkürzte Einschlafzeit
- Angenehm bei Rückenleiden und Verspannungen
- Beste Hygiene
- Äußerst allergikerfreundlich





Wellness • Pool • Mobilität

www.wepomo.at

**Firma Anton Wandl
Beratungszentrum Vitis**
Rudolf Süß Str. 8, 3902 Vitis
Tel.: 02841/80541
E-Mail: vitis@wepomo.at

GEWINNCHANCE

Augen auf – Das Glückssengerl ist im Bezirk Zwettl unterwegs

GROSS GERUNGS. Julia Tauber heißt die allererste Gewinnerin der Tips-Glücksengerl-Aktion im Bezirk Zwettl. Aber Augen auf – die nächsten Monate ist das Glückssengerl weiter im Bezirk unterwegs – wo wird allerdings noch nicht verraten.



Julia Tauber wurde vom Tips-Glücksengerl überrascht.

Die Sonne lachte vom Himmel, genauso strahlend wie Julia Tauber aus Griesbach, die gerade vom Tips-Glücksengerl überrascht wurde. Auf die Gewinnfrage, ob sie denn das neue Monatsmagazin im Bezirk Zwettl kenne, antwortete sie mit der einzigen richtigen Möglichkeit: „Ja, Tips.“ Dafür wurden ihr an Ort und Stelle, am Rathausplatz in Groß Gerungs, Fussl-Gutscheine

im Wert von 150 Euro überreicht. Ein freudig überraschtes „Wow, danke“ kam von der glücklichen Gewinnerin. Julia Tauber dürfte auch ein Glückssengerl sein, hat sie doch schon des Öfteren gewon-

nen, wie sie Tips verrät. In Groß Gerungs hat das Glückssengerl nun seine Arbeit beendet, im April werden die nächsten Gutscheine an einen fleißigen Tips-Leser verteilt, also aufgepasst! ■

i GEWINNER

Amstetten: Christa Wimmer aus St. Georgen/Ybbsfelde
Gmünd: Katharina Rohringer aus Schrems
Horn: Herta Marchsteiner aus Echsenbach
Krems: Marianne Messerer aus Mautern
Melk: Margit Ellinger aus Melk
Scheibbs: Inge Steinböck aus Emmersdorf
St. Pölten: Andrea Losert aus Traismauer
St. Pölten-Land: Fabian Grundner aus St. Pölten
Waidhofen/Thaya: Heidemarie Kadernoschka aus Ludweis
Ybbstal: Elisabeth Nachtsheim aus Weyer
 Tips gratuliert den Gewinnern!

Aluschale
GRATIS
WBR Design zum Preis vom W88*

waku

Fenster und Türen.

Viele Messeaktionen

So. 12.04. Frühshoppen

Schnitzel & Getränk gratis!

* Aktionsbedingungen auf: www.boehm-fenster.at

Wir beraten Sie gerne, auch bei Ihnen zu Hause. Rufen Sie an!

Böhm-FENSTER

Industriestraße 3
 3860 Heidenreichstein
 Tel: 02862/52477-0
 verkauf@boehm-fenster.at
 www.boehm-fenster.at



WEISKIRCHER

Bau & Möbeltischlerei Ges.m.b.H

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 21.03.2015
9 Uhr – 18 Uhr

- Führung durch die Werkstätte unserer Tischlerei
- Präsentation verschiedener Fenstermodelle, Haustüren, Innentüren und Brandschutztüren
- Das Neueste zum Thema Sonnenschutz
- Alles rund um Wintergärten
- Vorführung der CNC-Fräse
- Bastelecke für Kinder
- Weinverkostung

Für Getränke und kleine Imbisse ist gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Goggitsch 21 | 3753 Hötzelzdorf | www.wgo.at | office@wgo.at | Tel: 02912/224

EHRENAMT

„Man bekommt so viel zurück“



Einfach da sein und Zeit schenken – für die Bewohner in Pflegeheimen von unschätzbarem Wert.

Foto: Landespflegeheim Frohsinn

ZWETTL. Zeit schenken und Freude erleben, das ist der Leitspruch der ehrenamtlichen Koordinatsleitung im Landespflegeheim Frohsinn. Susanne Temper, eine der Ehrenamtlichen, kann dem nur zustimmen. Warum noch mehr Freiwillige gefragt wären und dass so ein Besuch im Pflegeheim eine Gaudi sein kann, das hat Frau Temper Tips an einem Sonntagvormittag gezeigt.

von KATHARINA PRINZ

„Ich gehör’ ja beinahe schon zum Inventar“, schmunzelt Susanne Temper, als sie ihre Winterstiefel gegen ein Paar Hauspatschen eintauscht. Seit 1999 ist sie bereits ehrenamtlich im Haus Frohsinn tätig. Heute steht ein besonderer Besuch am Programm, das Geburtstagskind Hilde soll mit einem kleinen Geschenk überrascht werden. Auf der Suche nach dieser wird Susanne von vielen Bewohnern freudig begrüßt, so auch von Willi und Erna. Seit über zwei Jahren sind die beiden ein Paar, Willi drückt ihr ein Bussal auf die Wange und meint stolz: „Das ist mein Weibi.“ Einige Begegnungen später trifft Susanne schließlich auf Hilde. Die Freude steht ihr ins Gesicht geschrieben, als Susanne die Kette zum Geburts-

tag überreicht. Das gute Zahlen- und Namensgedächtnis von Hilde ist bewundernswert, mühelos zählt sie sämtliche Geburtstage auf. Auch den Speiseplan hat sie immer im Kopf: „Heute gibt es Käseschnitzel, morgen dann Fleischhörnchen und am Abend Emmentaler.“ Viel zu bald wird es schon wieder Zeit, sich zu verabschieden, einige der 103 Bewohner warten schließlich noch. Im Zuge des Rundgangs wird deutlich, wie sehr sich die Menschen hier über die Ansprache und den Austausch freuen. Mit ihrem ältesten Freund Anton an der Hand, den sie übrigens liebevoll „Füchsen“ nennt, macht sich Susanne auf in den neuen Wintergarten, nach und nach wird die Runde immer größer. Die Ski-WM, die letzten Gemeinderatswahlen und

der vergangene Spielevormittag werden zum Thema. Alle sind sich einig, dass es ihnen gut gehe, da im Heim, manche aber – vor allem die mobileren Bewohner – würden sich gerne mehr austauschen. Zustimmung nickt Frau Blauensteiner, sie ist bereits im 97. Lebensjahr, aber noch flott unterwegs.

Ehrenamtliche sind gefragt

Dass der Bedarf an Freiwilligen gegeben ist, bestätigt auch Ehrenamtskoordinatorin Julia Scheidl: „Momentan gibt es insgesamt 29 Ehrenamtliche, von Jung bis Alt, zwischen 24 und 81 Jahren. Manche verbringen fünf Stunden die Woche hier im Heim, andere wiederum kommen zwei Stunden im Monat.“ Begrüßt werde jeder Ehrenamtliche, egal wie viel Zeit

er investiert oder welche Tätigkeit er übernimmt. Beendet kann das Ehrenamt jederzeit und ohne Angabe von Gründen werden. Für interessierte Jugendliche, die sich im Moment auf Jobsuche befinden, könnte die ehrenamtliche Mitarbeit eine ideale Überbrückung darstellen, ergänzt Stationsleiter Andreas Glaser.

Es ist bereits Mittag und damit neigt sich der Besuch im Landespflegeheim Frohsinn schon dem Ende zu. Die Zeit ist wieder mal zu schnell vergangen, nicht alle Freunde habe man besuchen können, meint Susanne Temper wehmütig. „Hier wird einem so viel zurückgegeben, alleine, wenn ich jemanden zum Lächeln bringe, ist das das größte Geschenk. Das ist meine Bereicherung, hier tanke ich Energie für den Alltag.“ Sagt sie und winkt abschließend noch Bewohnerin Erna zu, die gerade dabei ist, das Essen an alle auszuteilen. Bis zum nächsten Mal, Erna! ■



Susanne Temper im Plausch mit Frau Blauensteiner.

Foto: Kathi Prinz

i KONTAKT EHRENAMT

Koordinatorin für ehrenamtliche Mitarbeiter im Landespflegeheim Frohsinn

Julia Scheidl
Propstei 44, 3910 Zwettl
Tel.: 02822/51565-757611
julia.scheidl@noelandesheime.at

Groß Gerungs

Fläche: 105,9 km²
Höhe: 675 m
Einwohner: 4539

Bürgermeister:
Maximilian Igelsböck (ÖVP)
Gemeinderat: ÖVP (18), SPÖ (4), FPÖ (3)

Homepage:
www.gerungs.at



KULTURVEREIN

Jubiläum: Zehn Jahre Theater im Kopf-Bahnhof

GROSS GERUNGS. Im Jahr 2005 erlangte die Stadtgemeinde eine kulturelle Bereicherung mehr. Die historische Bahnanlage und der alte Loksuppen wurden zu einem außergewöhnlichen Bühnenlokal belebt. In liebevoller Kleinarbeit der Akteure und dank der Sponsoren konnte die Remise zu einem Theater umgebaut werden. Entstanden ist damit eine Theateratmosphäre der ganz besonderen Art. Heuer feiert das Theater im Kopf-Bahnhof mit der Kriminalkomödie „Keine Leiche ohne Lily“ das Zehn-Jahres-Jubiläum. Regie führt, wie auch schon 2005, Peter Lauscher. So viel kann bereits verraten werden: Das Premierenwochenende findet am 19. und 20. Juni 2015 statt, gespielt wird im



Eine Theaterkulisse der besonderen Art.

Foto: Ulrike Gaderer

Kopf-Bahnhof noch bis Mitte Juli. Der WILLKOMMEN-Verein für Kultur und Tourismus bastelt derzeit noch am Premierenprogramm

abseits der Bühne. Da in dem nostalgischen Theater maximal 130 Leute Platz finden, gilt es, sich vorzeitig Karten zu sichern. ■

KABARETT

Best-of Nadja Maleh

GROSS GERUNGS. Der Willkommen Verein für Kultur und Tourismus holt Nadja Maleh am Freitag, 13. März (20 Uhr) ins Gasthaus Hirsch. In ihrem „BEST-OF-Kabarett“ gibt sie Highlights ihrer Soloprogramme zum Besten. Karten: Ö-Ticket und bei Banken, Trafiken und Libro. ■



Nadja Maleh

Foto: G. Milano

Hüte - Schuhe - Lederwaren

SANDRA KOLL

vormals Wolfesberger
3920 Groß Gerungs, Hauptplatz 48, Tel.: 02812/7642

„Frühjahr/Sommer“
- Reisezeit wird wieder aktuell!

Bei uns finden Sie passende Reiseoutfit's wie Trolleys in allen Größen, Taschen, Rucksäcke und Regenschirme. Auch Kopfbedeckungen sowie Damen und Herrenschuhe zu „TOPPREISEN“ haben wir in unserem Geschäft.

Kommen Sie und überzeugen Sie sich selbst!



BUS TAXI

Klein Werner

Bus, Taxi, Krankenbeförderung

Tag & Nacht

Mobil: 0664 / 43 41 334
Tel/Fax: 02812 / 51 210
Mail: taxi.klein@aon.at

Dietmanns 42
3920 Groß Gerungs

www.bus-taxi-klein.at

HANDARBEIT

Ein kreatives Paradies

GROSS GERUNGS. Ob hochwertige Wollmischungen, Baumwollgarne, Nähbedarf, Bastelutensilien, Stoffe oder Dekomaterialien aller Art, die große Auswahl bei Hermi's Masche lässt keine Wünsche offen. Persönliche Beratung sowie Zeit für ein Gespräch, das ist Hermine Paulensteiner seit dem 22-jährigen Bestehen von

Hermi's Masche wichtig. Sie und ihre Mitarbeiterinnen Gabi, Katja und Gerlinde haben stets ein offenes Ohr für die Anliegen ihrer Kunden. Heuer übrigens ganz besonders im Trend liegen die bunten Bändchengarne. Durch den schönen Farbverlauf werden tolle einzigartige Muster erzeugt. ■ Anzeige



Bei Hermi's Masche wird jeder Handarbeitsliebhaber fündig. Foto: Kathi Prinz



Die Positionen in der Gemeinde sind verteilt. Foto: Stadtgemeinde Groß Gerungs

ANGELOBUNG

Regierung ist fixiert

GROSS GERUNGS. Am 20. Februar 2015 fand die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates der Stadtgemeinde Groß Gerungs statt. Dabei wurden alle Gemeinderäte durch den Altersvorsitzenden Maximin Käfer angelobt. Insgesamt ziehen acht neue Gesichter in den Gemeinderat ein: Lukas Brandweiner, Karl Eschelmüller, Martin Hahn, Christian Laister, Johann Steinin-

ger (alle ÖVP), Mario Haringer, Ewald Faltin (beide FPÖ) und Franz Schweifer (SPÖ). Im Zuge der Bürgermeisterwahl entfielen alle 21 gültigen Stimmen auf den bestehenden Bürgermeister Maximilian Igelsböck, Vizebürgermeister bleibt Karl Eichinger (beide ÖVP). Bei den Stadträten gab es bis auf Gerhard Kapeller (ÖVP) keine Veränderungen, er schied heuer aus dem Stadtrat aus. ■

NATURLIEBHABER

Winter erleben in Groß Gerungs

GROSS GERUNGS. Ruhe, Weite, Unberührtheit – das Waldviertler Hochland versprüht im Winter einen ganz besonderen Charme. Die kalte Jahreszeit kann in Groß Gerungs in vollen Zügen genossen werden – ob beim Langlaufen oder Wandern.



Herrlich verschneite Winterlandschaften warten auf Naturliebhaber. Foto: Stadtgemeinde Groß Gerungs

Die abwechslungsreichen Langlaufstrecken der Gerungser Hochplateau-Loipen führen durch die wunderbar verschneite Landschaft des Waldviertels. Auf knapp 100 Meter gelegen, bieten sie grenzenloses Langlaufvergnügen. Mit insgesamt 12 Rundkursen von zwei bis 22 km Länge sind die einzelnen Loipen sowohl für Anfänger als auch für Profis bestens geeignet. Der überwiegende Teil ist doppelt gespurt und auch mit eigener Skating-Bahn ausgestattet. Damit bietet das

Langlaufeldorado ideale Voraussetzungen um Technik, Ausdauer und Geschwindigkeit zu trainieren oder einfach abseits von Hektik und Trubel eine gemütliche Langlaufrunde zu absolvieren. Mehr Informationen zu den Gerungser Hochplateau-Loipen auf www.langlaufen.gerungs.at.

Wer die Winterlandschaft zu Fuß entdecken möchte, kann das auf den neuen, geräumten und bei Bedarf auch gestreuten Wanderwegen rund um das Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs tun. Nach der vitalisierenden sportlichen Tätigkeit lädt ein Glas Tigerbräu zu einer verdien-

ten Pause ein. Das naturtrübe Fassbier, das bis Mitte der 1950er Jahre in Groß Gerungs gebraut und seit 2013 wieder ins Leben gerufen wurde, ist exklusiv bei den Gastronomen in der Stadtgemeinde Groß Gerungs erhältlich. ■ Anzeige



i KONTAKT

Stadtgemeinde Groß Gerungs
Hauptplatz 18
3920 Groß Gerungs
office@großgerungs.at
www.großgerungs.at



Im März gibt es einige kulturelle Termine zum Vormerken. Foto: Wodicka

TERMINE

Kultureller Überblick

GROSS GERUNGS. Der März hält für Jung und Alt einige kulturelle Termine in der Stadtgemeinde bereit. Hier ein kleiner Überblick. ■

i PROGRAMM

6.3.-21.3. Theater der LJ Rappottenstein: „Urlaub auf Balkonien“, Pfarrsaal Rappottenstein

So., 8.3. Heimatabend mit Emmerich Rössler, Herz-Kreislauf-Zentrum, 19 Uhr

Fr., 13.3. Nadja Maleh, BEST-OF-Kabarett, GH Hirsch, 20 Uhr, VVK: 16 Euro, AK: 18 Euro

So., 15.3. Musikalischer Abend mit dem Bäuerinnenchor Arbesbach, Herz-Kreislauf-Zentrum, 20 Uhr

Fr., 20.3. Musi-Stammtisch Groß Gerungs, Freibad-Stüberl, 19 Uhr

Sa., 21.3. Szenische Lesung + Solokonzert, Hubert Weinheimer/ das trojanische Pferd, Kino Groß Gerungs, 20.30 Uhr, Eintritt: 5 Euro

So., 22.3. Mundartdichterstammtisch unter der Leitung von Emmerich Rössler, Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs, 20 Uhr

So., 29.3. Unterhaltsamer Abend mit der Dietmanner Stubenmusi, Herz-Kreislauf-Zentrum, 20 Uhr

KUNDENORIENTIERT

Das Mehr bei Heizung Bad & Wellness

GROSS GERUNGS. Ob umweltfreundliche oder sparsame Wärmepumpen, ob Solar, Photovoltaik oder Wohnraumlüftung, bei wärme+bad binder ist man bestens beraten.

Eine ausgewählte Produktpalette zu leistbaren Preisen, Know-how, Verlässlichkeit und Ehrlichkeit seitens Biowärmeinstallateur und Energieberater Charly Binder sind gute Gründe, die Firma wärme+bad binder zu kontaktieren.

Bad-Faszination hautnah erleben wird durch detailgetreue 3D-Planungen ermöglicht. Bad-designerin Monika Binder kann den Kunden schon vorab virtuell ihr neues Traumbad inklusive Fliesen und, falls erwünscht auch einer Infrarotkabine, Sauna oder Dampfkammer zeigen. Dank des Ideenreichtums und ge-



wärme+bad binder – der verlässliche Partner für Heizung und Bad. Foto: Binder

stalterischem Know-how der erfahrenen Planerin ist kein Bad wie das Andere, unabhängig davon wie viel Quadratmeter oder Budget zur Verfügung stehen.

PS.: Unsere aktuellen Neuigkeiten sind unter www.waermeundbad.at zu finden. ■ Anzeige



Edith Bartek hat sich ganz den Hunden verschrieben. Foto: Bartek

HUNDESCHULE

Tierisch gut aufgehoben

OBERNEUSTIFT. In der Hundeschule von Edith Bartek sind die vierbeinigen Freunde bestens aufgehoben. Langjährige Erfahrung, eine große Portion Einfühlbarkeit und viel Freude an der Arbeit, das ist das Rezept der erfolgreich geführten Hundeschule.

Auf eine 20-jährige Erfahrung im Bereich Hundearbeit blickt die gelernte Kindergartenpädagogin bereits zurück. Die Angebotspalette bei Edith Bartek ist groß und reicht von Welpenkursen, Erziehungskursen, Gerätetraining bis hin zur Zughundebildung oder dem Clickertraining. Letzteres basiert auf positiver Konditionierung und ist eine einfach zu erlernende Methode, seinem Hund beizubringen, welche seiner Verhaltensweisen erwünscht sind. Die Hundeschule von Edith Bartek bietet der ganzen Familie Platz. Nicht nur die dem Hund zugeordnete Führungsperson, sondern auch Kinder sind herzlich willkommen! Alle Informationen und Termine sind auf der Homepage zu finden. ■ Anzeige

i KONTAKT

Tiernahrung und Hundeschule
Edith Bartek
Oberneustift 4, 3920 Groß Gerungs
Tel.: 0664/4160840
Mail: hundebildung@a1.net
Web: <http://www.dogtrekking-waldviertel.blogspot.co.at/>



der erfahrene Partner
für Heizung, Bad und Wellness im Waldviertel



Monika Binder
Bad- und Wellnessdesign
0664 / 391 25 08

Charly Binder
Biowärmeinstallateur u. Energieberater
0664 / 204 53 12

Zwettler Straße 102, 3920 Groß Gerungs, info@waermeundbad.at

www.waermeundbad.at

KLIMASCHUTZ

Schulprojekt: Die Sonne macht mobil

GROSS GERUNGS. Gerade in ländlichen Gegenden ist das Thema Mobilität ein sehr zentrales. Mit dem Klimaschulprojekt „Die Sonne macht mobil“ im Schuljahr 2014/2015 soll das Bewusstsein für nachhaltige Mobilität bereits bei den jüngeren Mitbürgern geschärft werden.



Die Sonne als Energieerzeuger steht im Fokus der Schulprojekte. Foto: Wodicka

Drei Schulen aus der Gemeinde Groß Gerungs und Umgebung nehmen an dem Klimaprojekt, initiiert von der Klima- und Energiemodellregion Waldviertler Hochland, teil. Fachlich unterstützt wird das Projekt von der Energieagentur der Regionen.

Umsetzung im Unterricht

Eine Partnerschule ist die Neue Mittelschule Groß Gerungs: Das Thema „Sonne macht mobil“ fließt ganzheitlich in den Unterricht mit ein, so werden im Werkunterricht Solarladegeräte gebastelt, das Thema Photovoltaik im Physikunterricht bearbeitet und mit technischer Unterstützung der Energieagentur der Regionen ein Beleuchtungskonzept für einen Teil der Aula erstellt. Die

Polytechnische Schule in Griesbach nimmt ebenso am Projekt teil und hat große Vorhaben zur Umsetzung des Themas. Die Informationsbasis für die Schüler bietet ein Workshop zum Thema E-Mobilität, der von Experten abgehalten wird. Im Werkunterricht wird eine E-Ladestelle für Fahrräder und Mopeds konzipiert und installiert. Die Schüler bekommen außerdem die Möglichkeit, die neue E-Tankstellenkarte für die Klima- und Energiemodellregion (KEM) zu designen. Ge-

plant ist weiters die Anschaffung eines E-Mopeds, um in den kommenden Jahren die Praxis für die Moped-Führerscheinprüfung an der Polytechnischen Schule absolvieren zu können. Die Neue Mittelschule Arbesbach ist die dritte Schule im Bunde. Im Werk- und Physikunterricht wird das Thema Solar integriert, so wird eine Farbstoffsolarzelle, eine sogenannte Grätzelzelle, aus einfachen Mitteln hergestellt. Modelle von Windrädern werden gebastelt und dienen künftig als Anschau-

ungsobjekte im Unterricht. Wie auch in der NMS Groß Gerungs wird mit Expertenhilfe ein Beleuchtungskonzept für einen Teilbereich erstellt.

Weitere Projektvorhaben

An allen drei Schulen wird der Energieverbrauch regelmäßig erfasst, gemeinsam analysiert und eventuelle Einsparmöglichkeiten diskutiert. Der protokollierte Stromverbrauch der Photovoltaikanlagen der NMS Groß Gerungs und der NMS Arbesbach kommt auch im Unterricht zur Sprache. Am „Tag der Sonne“, dem 8. Mai 2015, organisiert die Polytechnische Schule Griesbach einen E-Mobilitäts-Infotag, wo anderen Schulen das Thema E-Moped und E-Fahrrad nähergebracht wird. Die gemeinsame große Abschlussveranstaltung aller drei Schulen stellt den Höhepunkt dar. Geplant ist diese am 22. Mai in der Polytechnischen Schule Griesbach. Im Fokus steht das Thema Energie und Klima und die Ergebnispräsentation des Schulprojektes. Die Veranstaltung ist auch für die interessierte Öffentlichkeit zugänglich. ■



PEUGEOT PROFESSIONAL LINE. EIN PORTFOLIO NACH MASS.

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL Gesamtverbrauch: 3,3 – 6,7 l/100 km, CO₂-Emission: 85 – 155 g/km. Symbolfotos.

PEUGEOT PROFESSIONAL LINE

MOTION & EMOTION

Autohaus Groß Gerungs
02812 8661-39

Autohaus Zwettl
02822 506-501 oder -584

Autohaus Kottes
02873 7335-39

Autohaus Pöggstall
02758 2295-48

Autohaus Gföhl
02716 6321-14





Die Leitung der Volkstanzgruppe Groß Gerungs

Foto: LJ Groß Gerungs

LANDJUGEND

Motivierte Truppe

GROSS GERUNGS. Mit stolzen 37 aktiven Mitgliedern kann die noch junge Landjugend Groß Gerungs aufwarten. Denn erst im November 2013 startete die Neuauflage des Vereins, angespornt durch die Stadtgemeinde und die umliegenden Sprengel. Mittlerweile ist die Ortsgruppe der Landjugend im gesellschaftlichen wie auch kulturellen Leben in der Gemeinde fest verankert. Fleißig zu tun hat die junge

Truppe das ganze Jahr: Vom Benefiz-Punschstand im Winter, über Seminare und Fortbildungen, bis zum Ferienspiel im Sommer. Nicht zu vergessen die Volkstanzgruppe, die einmal in der Woche die Tanzschritte perfektioniert, damit die ganzjährigen Auftritte gut über die Bühne gehen. Leiterin Michaela Wagner meint stolz: „Der Zusammenhalt in unserer Gruppe ist einfach spürbar, es ist toll, ein Teil davon zu sein.“ ■

BUSTOURISTIK LAISTER

Immer eine Reise wert

GROSS GERUNGS. Die Firma Bustouristik Laister setzt seit der Firmengründung 1995 auf bewährte Komponenten: Freundlichkeit, Verlässlichkeit, Fachkompetenz und Vertrauenswürdigkeit. Ob als Beförderer im Gelegenheits-, Linien-, oder Mietwagenverkehr oder ob als Reiseveranstalter; der Einsatzbereich der Firma Laister ist vielfältig.

Erst kürzlich stand eine Tagesfahrt nach Wien in das ORF Zentrum am Königberg am Programm. Die Besucher bekamen die einzigartige Möglichkeit, einmal hinter die Kulissen der dort produzierten Sendungen zu blicken. Als krönender Abschluss konnte die Brieflos-Show mit Peter Rapp live mitverfolgt werden. ■ Anzeige



Erst kürzlich war eine Reisegruppe beim ORF zu Gast.

Foto: Bustouristik Laister



Buchungshotline: 02812/51208 od. 0664/1318363 od. Fax: 02812/51209
Veranstalter Nr: 2007/0075, UID: ATU 39330005

**Busreise
DEM FRÜHLING ENTGEGEN**

19.4. – 25.4.2015

DEM FRÜHLING ENTGEGEN - 7 Tage Insel Elba**Preis: € 595.—** pro Pers. im DZ, Anmeldeschluss: 15.3.2015**Busreise
„GAUDERFEST“ IM ZILLERTAL**

1.5. – 3.5.2015

**„GAUDERFEST“ IM ZILLERTAL -
Österr. größtes Frühlings- u. Trachtenfest****Preis: € 240.—** pro Pers. im DZ, Anmeldeschluss: 15.3.2015**Busreise
MUSIKANTENSTADL OPENAIR**

25.6. – 28.6.2015

**MUSIKANTENSTADL OPEN AIR IN PULA
(Kroatien) mit Andi Borg****Preis: € 395.—** pro Pers. im DZ
Frühbucher bis 15.3.2015 nur € 380.—

Fr, 27.3.2015

**PALFINGER KRAN LENGAU &
Brauerei Baumgartner Schärding****Preis: € 59.—****Tagesfahrt**

Sa, 11.4.2015

**ADLER MODEN VÖSENDORF &
Schiffahrt Donauinsel Wien****Preis: € 55.—****Tagesfahrt**

Details: www.bustouristik-laister.at,
www.ski-shuttle.at, 02812/51208 oder 0664/1318363



ARBEITSMARKT

Enormer Anstieg der Altersarbeitslosigkeit

Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

ZWETTL. Die Entwicklungen am Arbeitsmarkt sind bedingt durch die schwache Konjunktur alles andere als rosig. Besondere Sorgen bereitet die Gruppe der über 50-Jährigen.

von KATHARINA PRINZ

Die Zahl der Arbeitslosen bleibt laut Arbeitsmarktbilanz 2014 weiterhin auf hohem Niveau. Gegenüber dem Vorjahr ist eine leichte Steigung um 2,3 Prozent zu verzeichnen. 1987 Personen im Zwentler Bezirk sind derzeit als arbeitslos gemeldet. Anlass zur Sorge gibt vor allem die Gruppe der über 50-Jährigen: „Die Altersarbeitslosigkeit hat sich in den letzten zehn Jahren nahezu verdoppelt, hier ist leider ein kontinuierlicher, dramatischer Anstieg zu verzeichnen“, so der AMS-Bezirksleiter Kurt Steinbauer. Mitunter dafür verantwortlich sind die verschärften Zugangsmöglichkeiten zur Pension, ergänzt Steinbauer. Das unausgesprochene Hauptargument seien nach wie vor die höheren Kosten. Von unschätzbarem Wert ist jedoch die langjährige Lebens- und Betriebserfahrung, die ein älterer Mitarbeiter mit in das Unternehmen bringt. „Betriebe sind gut beraten, eine gesunde Mischung an Leuten zu haben. Sie müssen sich letztlich darauf einstellen, dass ein Unternehmen verschiedene Alters-

kategorien zu managen hat“. Zahlreiche Initiativen sollen den Anreiz, ältere Menschen zu beschäftigen, erhöhen. Einstellungs-Sache 50+ nennt sich eine davon. Jene Arbeitgeber, die bereits länger Arbeitssuchende ab 50+ einstellen, erhalten finanzielle Unterstützung. Konkret werden für ein halbes Jahr 50 Prozent der fiktiven Bruttolohnkosten übernommen. Im Vorjahr konnten 507 über 50-Jährige im Bezirk wiederbeschäftigt werden.

Ein wesentliches Charakteristikum ist bekanntermaßen die starke Saisondominanz. Während man im Winter eine sehr hohe Arbeitslosigkeit aufgrund der Bauwirtschaft registriert, liegt die Quote im Sommer weiter unter dem Durchschnitt Niederösterreichs. Nicht zuletzt ist Zwentl ein klassischer Auspendlerbezirk, insgesamt 5000 Arbeitnehmer müssen der Arbeit wegen in weiter entfernte Ballungszentren fahren. Das Angebot an offenen Stellen hat sich in den letzten Jahren dank der guten Zusammenarbeit des AMS mit den Betrieben leicht steigend entwickelt, die meisten Angebote kommen aus der Gastronomie. „Oft haben wir Wochen, wo 90 Prozent aller offenen Stellenangebote aus dieser Branche kommen, das stellt für uns eine große Herausforderung dar“, meint Steinbauer. Eine wertvolle Hilfe bei der Jobsuche könnte die neue AMS

“

Wir leben in einer Leistungsgesellschaft und wer nicht 100 Prozent bringt, kommt unter die Räder. Daher kann man nur einen Ausgleich mit entsprechenden finanziellen Anreizen schaffen.

KURT STEINBAUER, BEZIRKSLEITER AMS ZWETTL



“

Job-App darstellen. Ohne Registrierung und kostenlos erhältlich, verfügt die App über gute Filterkriterien für eine effektive Suche.

Viele Betriebe haben mittlerweile Schwierigkeiten, gute Lehrlinge zu finden. Zwar hat der „Waldviertler“ nach wie vor den Ruf als beliebte und fleißige Arbeitskraft – der AMS-Leiter betitelt das als „Waldviertelbonus“ –, dennoch nimmt die Zahl an Schülern bekanntermaßen stetig ab, das macht sich wiederum am Lehrlingsmarkt bemerkbar.

Zukunft Arbeitsmarkt

Laut Prognosen der Europäischen Kommission wird in Österreich 2015 ein Wirtschaftswachstum von 0,8 Prozent erwartet. Damit liegt Österreich deutlich hinter den Annahmen und an viertletzter Stelle im EU-Vergleich. Ohne kräftiges Wirtschaftswachstum von mindestens zwei Prozent, ist erfahrungsgemäß kein spürbarer Rückgang der Arbeitslosigkeit zu erwarten: „2015 ist ein extrem

schwieriges Jahr, die Nachfrage an Arbeitskräften wird sehr gedämpft sein, wir kommen mit einem blauen Auge davon, wenn wir den jetzigen Stand halten können, meint Steinbauer abschließend. Auch 2016 ist keine nachhaltige Entspannung am Arbeitsmarkt zu erwarten. ■

i

STATISTIK

Vorgemerkte Arbeitslose nach Gemeinden – Ende Jänner 2015
(Veränderung zum Vorjahr)

Zunahme

1. Gemeinde Martinsberg: +30 %
2. Gemeinde Kirchschlag: +21,9 %
3. Gemeinde Pölla: +16,9 %
4. Gemeinde Waldhausen: +6,1 %
5. Stadtgemeinde Zwentl: +5 %

Abnahme

1. Gemeinde Grafenschlag: -26 %
2. Gemeinde Großgöttfritz: -22,9 %
3. Gemeinde Bärnkopf: -21,4 %
4. Gemeinde Ottenschlag: -19,2 %
5. Gemeinde Altmelon: -15,6 %

PORTRÄT

Vom Müller zum Masseur

AIGEN. Edmund Gaugusch hat eine interessante Wandlung durchgemacht. Der gelernte Müller wurde zum professionellen Masseur und Seminarleiter. Die einstige Gauguschmühle hat sich zum Seminarzentrum entwickelt.

„Nach erfolgreich bestandener Meisterprüfung übernahm ich den elterlichen Mühlenbetrieb und führte ihn mit großer Freude“, erinnert sich Edmund Gaugusch, „leider führte der EU-Beitritt Österreichs zur Schließung des Betriebs“, fährt er fort und eröffnet damit ein spannendes Kapitel seines Lebens. Während dieser Zeit des Wandels erweiterte sich sein Bewusstsein und Edmund begann, Seminare und Ausbildungen in den Berei-

chen Reiki, Meditation, geometrische Symbole, Chakrenarbeit, Merkaba und Channeling zu besuchen.

2010 startete er schließlich die Ausbildung zum Bio-Trainer bei der Zauner-Dungl Gesundheitsakademie in Gars am Kamp mit den Inhalten Klassische Massage, Fußreflexzonenmassage, Lymphdrainage, Segmentmassage, Bindegewebsmassage, Meridianmassage, Narbenentstörung, Tuina-Anwender, Starres Tapen und Kinesiotapen 1. Vor



Die Gauguschmühle in Aigen

drei Jahren war es dann endlich so weit. „Im Jahr 2012 hat sich mein Traum erfüllt, in der ehemaligen Mühle als Masseur und Energetiker selbstständig zu arbeiten“, lässt er freudig wissen. Seither haben viele Menschen die besonderen Fähigkeiten des ehemaligen Müllers als Masseur genossen und nicht wenige haben Veranstaltungen im Seminarzentrum Gauguschmühle besucht. Gemeinsam mit seiner Frau Monika hat Edmund Gaugusch Workshops und Seminare zu den unterschiedlichsten Themen organisiert, von Yoga über kreatives Arbeiten, Traumanalyse, Tanz, Meditation und so weiter. Ein außergewöhnliches, aktuelles Beispiel dafür ist die „Seelen-Kreativ-Woche“, von 19. bis 26. Juli, die ein besonderes Programm verspricht. Im Zentrum



Edmund Gaugusch bei der Arbeit

steht das gemeinsame Gestalten eines über 100 Quadratmeter großen Bildes am noch farblosen Silo der ehemaligen Mühle. Dazu kommen tägliche Meditationen, Tanz, gemeinsames Singen, Wanderungen, miteinander Kochen und so weiter. Eine Urlaubswoche der besonderen Art ist garantiert. ■ Anzeige



Seelen Kreativ Woche in der Gauguschmühle das Seminarhaus

* Malen

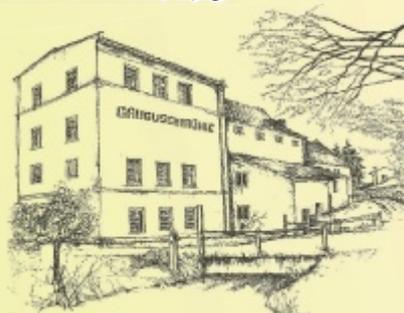
Kunst trifft Silo – gemeinsam gestalten wir ein Bild mit 120 m²

* Morgenmeditation

* Singen & Tanzen am Lagerfeuer

* Seebachwanderung für die Seele

* gemeinsame Zubereitung der Seelen/Körpernahrung



**Masseur & Energetiker
Edmund Gaugusch**

3814 Aigen 3, Tel.: 02846 / 417
www.gauguschmuehle.at



www.grueneslicht.net

Bei Interesse wende dich an Edmund und Monika von der Gauguschmühle: Tel.: 02846 / 417

TOURISMUS

Waldviertel wird immer beliebter

BEZIRK ZWETTL. Das Waldviertel erfreut sich bei den Urlaubern großer Beliebtheit, noch nie zuvor konnten mehr Gäste im Waldviertel begrüßt werden. Das ist das beeindruckende Ergebnis der neuen Tourismusstatistik.

von KATHARINA PRINZ



Der Stausee Ottenstein ist ein beliebtes Tourismusziel. Foto: Waldviertel Tourismus

Der Tourismusboom im Waldviertel schlägt sich in einem Gästerekord, einem Top-Wert bei den Nächtigungen und einem starken Plus bei den Ausflugsgästen nieder. Geschäftsführer der Destination Waldviertel GmbH Andreas Schwarzingler erfreut: „Ein toller Erfolg auf allen Linien. Noch nie konnten wir mehr Gäste im Waldviertel begrüßen. Besonders erfreulich ist, dass die Zahlen aus beinahe allen Bereichen zeigen,

dass 2014 ein außergewöhnlich erfolgreiches Jahr war“. Neben einem Gästerekord von 3,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, ist auch die Zahl der Nächtigungen mit knapp 1,2 Millionen um beachtliche 2,5 Prozent gestiegen. Die Gemeinde Groß Gerungs konnte mit 95.000 Übernachtun-

gen ein Plus von 8,8 Prozent erzielen, Bad Traunstein verzeichnet mit 66.600 Nächtigungen ebenso um 5,5 Prozent mehr als noch 2013. Gut gelaufen ist das Tourismusjahr 2014 auch für Zwettl mit 55.200 Nächtigungen und einer 1,1 prozentigen Steigerung. Ottenschlag muss hingegen ein leichtes

Minus von 0,8 Prozent bei 68.200 Übernachtungen hinnehmen. Die verlockenden Ausflugsziele des Waldviertels werden zunehmend frequentiert, auch hier gibt es einen Zuwachs. Andreas Schwarzingler fasst die positive Entwicklung wie folgt zusammen: „Wir haben im Waldviertel starke Betriebe, engagierte Gemeinden und verlässliche Partner, das ergibt in Summe ein sehr starkes Tourismusnetzwerk Waldviertel – und das ist die Basis, die nötig ist, um erfolgreich arbeiten zu können.“ Interessant ist jene Entwicklung, dass neben der starken Sommersaison auch Urlaube im Frühjahr gefragter sind denn je. Im April gab es ein Nächtigungsplus von 11 Prozent und im Juni von 7,2 Prozent. Und auch der Start in die Wintersaison ist mit einem Mehr an Gästen gut gelaufen. ■

ZÄUNE, TORE, BALKONE, GITTER

Mit Brix ist man rundum gut beraten

Mit Brix ist man von der Planung über die richtige Modellwahl bis hin zur Montage rundum gut beraten. Brix Alu Zäune & Tore & Balkone vereinen ausgereifte Technik und Top-Design, sind pflegeleicht und wetterfest. Brix Gitter Zäune & Tore sind sicher, stabil und preis-

günstig, in verschiedenen Ausführungen erhältlich und können ganz leicht selbst montiert werden. Brix fertigt komplett in Österreich und garantiert beste Qualität, professionelles Service und pünktliche Lieferung zu absolut günstigen Preisen. Brix und die Brix-Fachhändler

beraten gerne; auch vor Ort inklusive Gratis-Ausmess-Service. ■
Anzeige

i INFORMATION
Infos und Gratis-Kataloge unter
Tel.: 0800/886680
www.brixzaun.com



Tolle Brix-Zaun-Kombination

brix Zaun®

ZÄUNE - TORE - BALKONE - GITTER

GRATIS KATALOG UND INFO: 0800/88 66 80

www.BRIXZAUN.com

UNTERNEHMERTUM

„Think Big – Start Smart“: kubator unterstützt Jungunternehmer

GMÜND. Das Silicon Valley gilt als Geburtsort von modernen Technologieunternehmen wie Google, Apple, IBM oder Microsoft. Nun startet Gmünd durch und bietet Unternehmern mit innovativen Ideen die Chance auf den großen Erfolg. Das neu eröffnete Start-up-Zentrum „kubator“ bietet das ideale Umfeld und bringt auch gleich die Investoren mit.



Der neue Empfangsbereich des kubators

Foto: kubator GmbH

Der kubator ist ein innovatives Start-up-Center, das Jungunternehmer im Technologiebereich bereits bei der Entwicklung der Geschäftsidee unterstützt und sie bis zum erfolgreichen Going Public führen kann. Dabei stehen namhafte Experten und Investoren zur Seite, die bereits früh im Entwicklungsprozess Wissen, Kontakte und Kapital zugänglich machen. Nach US-Vorbild erhalten potenzielle Unternehmer bereits vor der Firmengründung Unterstützung bei der Entwicklung ihrer Idee. Dabei sind sie bereits in Kontakt mit möglichen Geldgebern, die in weiterer Folge den Start des Unternehmens und dessen Wachstum finanzieren können.

Konkrete Zukunftspläne

Sechs Unternehmer aus dem Waldviertel haben den kubator gemeinsam ins Leben gerufen. Sie alle kennen den schwierigen Weg von der Geschäftsidee zum erfolgreichen Unternehmen und wollen nun Jungunternehmern diesen Schritt erleichtern. „Die Region bietet ein hohes Potenzial an innovativen und engagierten Unternehmerpersönlichkeiten“, freut sich der Geschäftsführer des kubators Christopher Stelzer, „unser Plan ist deshalb, in den nächsten Jahren den kubator zur Keimzelle für eine Reihe von interessanten Start-ups zu machen. Wir wollen damit eine neue Gründerwelle im Technologiebereich im Waldviertel auslösen. Wir

sehen uns nicht in Konkurrenz mit bestehenden Gründerzentren oder Wirtschaftsparks, sondern als Ergänzung. Es sollen die Unternehmen aus unserem kubator sein, die in den nächsten Jahren die Büros der Gründerzentren und die Industrieflächen der Wirtschaftsparks der Region mit Leben erfüllen.“

Standort des kubators ist das Gebäude der NBG Holding im Access Industrial Park Gmünd – Ceské Velenice. „Das Gebäude stellt durch seine offene Architektur und die unterschiedliche Gliederung auf drei Stockwerken das ideale Start-up-Zentrum dar“, hält NBG-Holding-Geschäftsführer Karl Bauer

fest, „wir mussten nur einige kleine Adaptierungen vornehmen, nun ist der kubator der wohl modernste und innovativste Standort für Unternehmensgründungen in Österreich.“

Die zündende Idee für das Konzept kommt vom Waldviertler Unternehmer Hartwig Tauber aus Waldenstein: „Ich habe lange Zeit die Diskussionen über ein Silicon Valley in Europa mitverfolgt. Heuer im Frühjahr bin ich selbst vor Ort in Kalifornien gewesen und habe mir die dortigen Technologiezentren sowie deren Konzept in der Praxis angesehen. Vor allem der Ansatz, innovative Köpfe bereits vor der Firmengründung zu unterstützen, ist in Europa selten anzutreffen. Der kubator stellt nun eine an europäische Verhältnisse angepasste Version der Silicon Valley Tech-Zentren dar.“

Beratung zentraler Punkt

Erste Jungunternehmer haben bereits ihr Interesse bekundet. Fortlaufend besteht die Möglichkeit, über die Website des kubators Geschäftsideen einzureichen. Danach wird ein Board aus Experten entscheiden, wer sein Konzept weiterentwickeln kann. „Für uns ist wichtig, dass der potenzielle Jungunternehmer vom ersten Tag an auf Expertenwissen zugreifen kann und mit möglichen Investoren in Kontakt steht. Dadurch ist sichergestellt, dass die Produkte und Services, die im kubator entwickelt werden, nahe am Markt sind und hohes Erfolgspotenzial haben“, hält der Geschäftsführer des kubators, Christopher Stelzer, fest.

In spätestens drei bis vier Jahren wird sich zeigen, ob es tatsächlich gelungen ist, den Geist des Silicon Valley nach Gmünd zu bringen. Spricht man mit den beteiligten Personen, so hat man jedoch bereits heute das Gefühl: Die Gründerszene im Waldviertel erlebt dank des kubators einen wichtigen Schub vorwärts! ■ Anzeige

**THINK
BIG
START
SMART**

kubator
Technology & Startup Center
Gmünd / NÖ

Du hast Ideen in den Bereichen:
✓ Hardware
✓ Software

Wir bieten dir gratis:
✓ Arbeitsplätze
✓ Coaching
✓ Investoren

Jetzt bewerben!
kubator.at

www.kubator.at

GESUNDHEIT

Neue Studie: Der Herztod ist weiblich

BEZIRK ZWETTL. Die niederösterreichische Bevölkerung ist nicht ausreichend über Herz-Kreislauf-Erkrankungen informiert und unterschätzt deutlich das Risiko, daran zu erkranken. Eine neue Informationsbroschüre ist nun in Zwettl erhältlich.

von KATHARINA PRINZ

Viel zu oft werde sorglos mit den Alarmzeichen umgegangen, so das Ergebnis einer groß angelegten Studie der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse und der Medizinischen Universität Wien. 2013 verstarb in Niederösterreich beinahe jede zweite Frau an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung, bei den Männern waren es knapp 40 Prozent. Damit zählen Schlaganfall, Herzinfarkt und Ähnliches zu den häufigsten Todesursachen in Öster-



Herz-Kreislauf-Erkrankungen zählen zu den häufigsten Todesursachen. Foto: Wodicka

reich. Oberarzt Thomas Schädler vom Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs betont: „Es ist vor allem eine Krankheit des höheren Lebensalters. Unter anderem bedingt durch die steigende Lebenserwartung und unseren Lebensstil nehmen Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu.“ Schaut man sich die geschlechtsspezifischen Unterschiede an, so ist deut-

lich zu erkennen, dass der Herztod in vielen Fällen Frauen betrifft. Sowohl Frauen als auch Männer bewerten das Risiko falsch, Frauen schätzen es sogar signifikant niedriger ein als Männer. Die statistische Auswertung über die verschriebenen Heilmittel im Bezirk Zwettl mit der Indikation Herz-Kreislauf-Erkrankungen bestätigt den Trend: Die meisten der

verschriebenen Präparate im Bezirk gingen 2014 an Frauen (3783 Stück), 3089 wurden an Männer ausgehändigt. Interessant dazu ist die Tatsache, dass bei Krankheiten des Kreislaufsystems deutlich mehr Männer den Krankenstand in Anspruch nehmen als Frauen.

Neue Broschüre

„Gesund sein! Gesund bleiben! Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen“, lautet die neue Informationsbroschüre, welche kostenlos in der Gebietskrankenkasse Zwettl erhältlich ist. Neben präventiven Tipps findet man auch einen Fragebogen für einen persönlichen Risikotest. Terminavisos: Anlässlich des Welt-herztages findet im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs am 27. September 2015 zum zweiten Mal der „Waldviertler Herz-Kreislauf-Gesundheitstag“ statt. ■



Ein Blick in die Galerie von Wolfgang Sammer.

Foto: Kunz

BLICKFANG

Kunstvolle Unikate

ZWETTL. Ganz jung ist das Geschäft von Wolfgang Sammer noch, dennoch schlägt das Künstlerherz beim Betreten höher. Denn ein Hauptaugenmerk legt der gelernte Glaser auf seine liebevoll eingerichtete Galerie, die den Besucher eingangs empfängt. Am 19. März, ab 19 Uhr bietet „Der Sammer“ dem Künstler Martin Mörx eine Plattform für seine Acrylbilder, alle Interessierten sind herzlich

eingeladen! Auf Glasreparaturen und Neuverglasungen aller Art ist Wolfgang Sammer spezialisiert. In seinem Geschäft in Zwettl erhält man außerdem eine große Auswahl an kunstvoll angefertigten Bilder-rahmen. Jedes Stück von Hand gemacht und dementsprechend ein Unikat. ■ Anzeige

DER SAMMER
 RAMMEN • KUNST • GLAS

VORTRAGSREIHE

Informativ, kostenlos

ZWETTL/ALLENSTEIG. Beingschwüre sind für Betroffene neben dem schmerzlichen Aspekt auch eine lästige und oftmals langwierige Angelegenheit. Im Rahmen des Vortrags von Oberarzt Christian Zwettler am 17. März, um 18.30 Uhr im Landesklinikum Zwettl, steht unter anderem die moderne Wundbehandlung im Fokus. Die Zuhörer erwartet Interessantes rund um Vakuum-, oder Madentherapie und die feuchte Wundbehandlung. Einem viel diskutier-

ten Thema widmet sich Oberarzt Dietmar Weixler im Zuge seines Vortrags, der Patientenverfügung. In Österreich ermöglicht das Patientenverfügungsgesetz seit 2006, über seinen Willen im Voraus zu verfügen, für den Fall, dass man zu einem späteren Zeitpunkt aus geistigen oder körperlichen Gründen dazu nicht in der Lage ist. Fragen rund um die Patientenverfügung können am 18. März, um 18.30 Uhr im Landesklinikum Allentsteig geklärt werden. ■



Oberarzt Zwettler referiert zum Thema „Beingschwüre.“ Foto: LK Zwettl



Oberarzt Weixler informiert über die Patientenverfügung. Foto: LK Horn

RAINBOWS

Auffangnetz in stürmischen Zeiten

ZWETTL. Die Trennung oder Scheidung der eigenen Eltern ist für Kinder oft nur schwer zu verkraften. Die Institution Rainbows bietet betroffenen Familien, insbesondere aber den Kindern, wieder Halt. Im Frühjahr startet der Verein erstmals eine Gruppe in Zwettl.

von KATHARINA PRINZ

Nach der Trennung ihrer Eltern fühlen sich viele Kinder oft hilflos und schuldig zugleich. Inmitten einer Rainbows-Gruppe erleben sie, dass sie mit ihren Gefühlen nicht alleine sind. Sie setzen sich mit Hilfe vielfältiger Methoden individuell mit ihren Trennungs- und Verlusterlebnissen auseinander und lernen entsprechend ihrem Alter mit der neuen Situation umzugehen. „Wer gelernt hat, all seinen



Die Trennung der Eltern – für Kinder oft schwer zu verkraften. Foto: Rainbows

Empfindungen Raum und Ausdruck zu geben, hat Kompetenzen erworben, die sein Leben und seine

Beziehungen bereichern“, erklärt Verena Maurer, Landesleiterin von Rainbows-Niederösterreich. ■

In den kommenden Wochen bietet der Verein erstmals in Zwettl all jenen Kindern Unterstützung an, deren Eltern sich in Trennung befinden oder sich bereits getrennt haben. Die Zwettler Rainbows-Gruppe basiert auf regelmäßigen wöchentlichen Treffen und bildet den schützenden Rahmen, in dem die Kinder ihre Erlebnisse und Gefühle rund um die Trennung oder Scheidung ihrer Eltern verarbeiten können. Auskunft über die konkreten Termine in Zwettl erteilt Verena Maurer von Rainbows-Niederösterreich. ■



KONTAKT

RAINBOWS Niederösterreich

Landesleitung Verena Maurer
Richard Wagner-Platz 4, 1160 Wien
Tel.: 0650/6730827
Mail: noe@rainbows.at
Web: www.rainbows.at



Rauchwarnmelder sind bei Neubauten verpflichtend zu installieren. Foto: FireAngel

GESETZ

Rauchmelder Pflicht

ZWETTL. Seit 1. Februar 2015 müssen in jedem Neubau in Niederösterreich, egal ob Wohnung oder Einfamilienhaus, Rauchwarnmelder installiert werden. Der Zwettler Baudirektor Oswin Kammerer erläutert: „Die OIB (Anm.: Österreichisches Institut für Bautechnik) Richtlinie 2 regelt den verpflichtenden Einbau von Rauchwarnmeldern bei Neubauten. Alle Aufenthaltsräume und Gänge, wo die Fluchtwege vom Auf-

enthaltsraum durchführen, müssen mit Rauchwarnmelder ausgestattet werden.“ Durch diese Regelung erhofft man sich in Niederösterreich deutlich weniger Unfälle und Tote durch Rauchgasvergiftung. Jährlich brechen in niederösterreichischen Haushalten rund 1000 Brände aus, viele bleiben unentdeckt, oft werden die Bewohner im Schlaf überrascht. Rauchwarnmelder können daher Leben retten. ■

SICHERHEIT

Rauchmelder können lebensrettend sein

FRIEDERSBACH. Nachts schläft der Geruchssinn, der Rauch bleibt unbemerkt. Bereits drei Atemzüge können zur Bewusstlosigkeit führen. Seit Februar müssen in Niederösterreich in jedem Neubau Rauchmelder verpflichtend eingebaut werden. Rauchmelder schützen und warnen durch einen lauten Alarmton vor giftigen Rauchgasen. Auch eine Löschdecke und ein geeigneter Feuerlöscher sollten in keinem Haushalt fehlen. Die Firma Sammer aus Friedersbach bei Zwettl bietet fachliche und kompetente Beratung rund um das Thema Brandschutz. Gemäß dem Leitspruch der Firma: „Damit Sie sicher sind, dass Sie sicher sind!“ ■

Anzeige



Ein Muss für jeden Haushalt. Foto: Sammer



KONTAKT

Manfred Sammer
Friedersbach 63
3533 Friedersbach
Tel.: 02822/53220
Mail: sammer@sammer.eu
Web: www.sammer.eu

manfred
Sammer

MOSTVIERTEL

Auf den Spuren der Römer



MAUTERN/KREMS-LAND. An dem Ort, wo sich jetzt die Stadtgemeinde Mautern befindet, wurde vor zirka 2000 Jahren das römische Kastell Favianis gegründet. Eine leichte Wanderung durch den geschichtsträchtigen Ort und hinauf in den Dunkelsteiner Wald macht römische Geschichte erahnbar.

von ERICH SCHACHERL



Römische Wagenspuren im Gestein

Es ist ein herrlicher Februartag. Die Sonne scheint vom wolkenlosen Himmel, während ich ausgehend vom Parkplatz bei der Römerhalle in Mautern auf den Spuren der römischen Gründerväter des Ortes auf einem Weg neben der Bundesstraße in Richtung Wachau unterwegs bin.

Der römische Limes

Die Donau stellte für die Römer die Nordgrenze ihres Reiches dar und war deshalb von zentraler strategischer Bedeutung. An mehreren Stellen wurden befestigte Anlagen errichtet, die durch Straßen miteinander verbunden waren. Historische Zeugnisse in Form von Gebäuderesten finden sich in den wenige Kilometer entfernt liegenden Wachauer Ortschaften Rossatz, Sankt Lorenz und Bacharnsdorf, um nur einige zu nennen, aber vor allem in Mautern selbst, das an einem be-



Die Ferdinandstour Fotos: Schacherl

reits prähistorisch genutzten alten Nord-Süd-Verbindungsweg mit Donauübergang liegt und historisch belegt Ende des ersten Jahrhunderts nach Christus gegründet wurde. Das Römermuseum informiert im Detail über die Entstehungsgeschichte und ein Besuch des Museums vor oder nach der Wanderung wird empfohlen. Geöffnet ist es zwischen 1. April und 31. Oktober. Nähere Informationen sind unter www.donau-limes.at erhältlich.

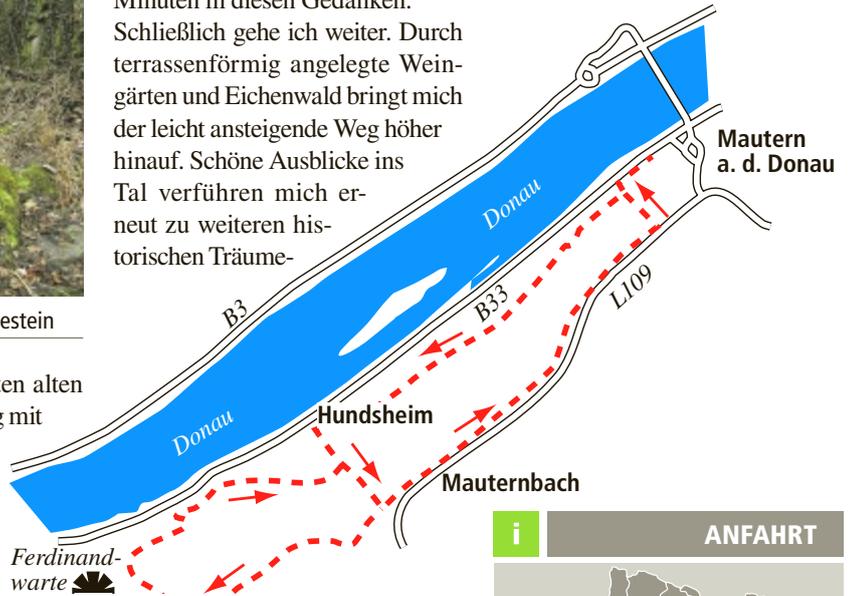
30 Minuten schlendere ich durch Mautern und Hundsheim, dann weist mich der Weg nach links, bald danach erreiche ich Mauternbach, auf der Hauptstraße gehe ich nach rechts und nach dem letzten Haus wieder rechts. Unübersehbar ist das Wegschild „Römerstraße Steinplatte“, mein erstes Etappenziel.

Reste einer Römerstraße

Nach wenigen Schritten zeigen zwei kleine Wegschilder nach rechts, gerade weiter ragen Gesteinsreste aus dem Boden. Das sind die Überbleibsel der alten Römerstraße, die zwischen Mautern und Melk verlief. Ich wische die vertrockneten Blätter weg und kann deutlich zwei Rinnen im Gestein erkennen, die Spuren der Wagenräder, die sich über Jahrhunderte in den Fels ge-

graben haben. Das finde ich aufregend. Ich stelle mir bildlich vor, wie schwer bepockte Karren, Händler und römische Soldaten hier unterwegs waren, und versinke für einige Minuten in diesen Gedanken. Schließlich gehe ich weiter. Durch terrassenförmig angelegte Weingärten und Eichenwald bringt mich der leicht ansteigende Weg höher hinauf. Schöne Ausblicke ins Tal verführen mich erneut zu weiteren historischen Träume-

links. Der Maria Langedger Straße folgend durchquere ich den Ort und erreiche nach weiteren 30 Minuten wieder meinen Ausgangspunkt. ■



reifen und ich sehe die Aulandschaft der unregulierten Donau vor meinem inneren Auge. Irgendwo darin liegt das befestigte Lager Favianis.

Schöne Aussicht

95 Minuten nach dem Start erreiche ich die schön gelegene Ferdinandstour, benannt nach dem österreichischen Habsburger Franz Ferdinand. Die 1890 gebaute Tour ist zu Recht beliebtes Ausflugsziel, von der aus an einem klaren, sonnigen Tag wie heute fantastische Blicke in die Wachau möglich sind. Allzu lange halte ich mich wegen des eisigen Windes jedoch nicht auf und mache mich schnell auf den Rückweg. Ich wähle dafür den weißblau-weiß markierten Steig hinunter zur Donau, der wenige Meter entfernt von der Tour startet.

Nach nur 20 Minuten bin ich unten, wende mich nach rechts und stoße kurz darauf auf den Hohlweg am Mauternbach, den ich bereits vom Hinweg kenne. Ich wende mich nach rechts, gehe zur Bundesstraße in Mauternbach, hier nun nach

ANFAHRT



Waidhofen/Thaya – Allentsteiggföhl – Krems – Mautern St. Pölten – Herzogenburg – Hollenbourg – Mautern Melk – Aggsbach – Rossatz – Mautern Bus „Wachau-Linie“ WL 2 von/nach Krems bzw. Melk, Infos unter www.fahrplan.oebb.at

AUSGANGSPUNKT: Parkplatz bei der Römerhalle

TOUREN-INFO

GEHZEIT: ca. 2 Std. 40 Min (ca. 6,7 km)
ANSTIEGE: 166 Höhenmeter
WEGBESCHAFFENHEIT: Asphaltwege, Forstwege, Waldpfade

HINWEIS

Wandertipps zum downloaden: www.tips.at/service/archiv

Aktuelles

>> Garten

Verkaufe **Rasenmäher**, Motor B&St, Radantrieb, Schnittbreite 43 cm, 5-fache Schnitthöhe, Fangkorb und Rasentrimmer "Gardens Best", Preis: € 115,-, Nähe Waidh./Thaya, ☎ 0664-73592416

>> Heirat

2015 IST IHR JAHR!
Kontakt Vermittlung **0664-1811340** und sie sind schon bald glücklich verliebt!

Eigeninserat: Unternehmer sucht ebenfalls gut situierte, gebildete Frau bis 50 zum Verwöhnen, welche sich beim Mann anlehnen möchte. Freue mich auf Deinen Anruf. ☎ 0676-5334568

Gemütlicher, gut aussehender Wachauer. Herzlich, charmant u. gebildet. Suche Frau 35 - 40 Jahre für eine gemeinsame Zukunft. ☎ 0681-10521235

Netter, fescher Wachauer, 42, 175, NR. Habe Herz, Humor und Niveau. Mit schönem Haus. Ersehnt eigene Familie. ☎ 0680-5021437

Privat: Ich ein 49-jähriger Mann 168 cm, NR, suche liebe, ehrliche Partnerin für gemeinsame Zukunft zu zweit, nur SMS ☎ 0676-4945016

MARKTPLATZ

>> Antiquitäten

Kaufe alle Antiquitäten, Sakrales, Jagdliches, Pelzmäntel, alte Bücher und Fotos, uvm., Fa. Walkner ☎ 0660-8129724

Kaufe Militärsachen vom Weltkrieg. 0676-4115133.

>> Bekleidung

Verkaufe neuwertige, schön gezeichnet. Rotfuchsjacke Gr. 40/42 um 100,- Euro. Div.Tally-Weijl Bekleidung Gr. XS, S ab 5,- Euro. Reitbekl. für 8-10-jähr.: Schuhe, Hose, Gilet, Helm, Kappe, Gamaschen. Orig. verpackte Hand-Ellbogen-Knieschoner. ☎ 02732-77581

>> Boote



Aquatron 2000, **Sportboot**, Kabine u. Wake-Tower, SCUSA 1995, Zulassung - 2020, 6 Personen Zulassung, 4,3 l Motor V6-Mercurius MPI, 220 PS, ca. 150 Betriebsst., Modell 2008, inkl. Zweiachse-Anhänger, VP 19.900,- ☎ 0664-1208605

Boote, Bootsanhänger, Zubehör
www.sparmitfuchs.at
0664-2267450

>> Brautkleid/Hochzeit



Sie feiern doch auch keine 08/15 Party, oder? Dann sollten Sie auch keinen 08/15 DJ engagieren! DJ Tommy macht Ihre: **Hochzeit, Betriebsfeier, Party** usw... zum besonderen Erlebnis!
Infos unter **0664-3415628**

>> Möbel

Schwarzer, riesiger **Ledersessel** aus Couchset günstig abzugeben, guter Zustand, Nähe Gföhl, ☎ 02716-76978

>> Partnerschaft

44-jähriger, sportlicher, sympathischer Mann sucht ebensolche liebe Freundin für eine gemeinsame Zukunft, ☎ 0664-9369120, SMS oder Anruf

64-jährige, jünger aussehend, tageslichttauglich, gepflegt, NR, sucht ehrlichen, mobilen und gepflegten Lebenspartner, ☎ 0664-3643510

Impressum **Tips**

REDAKTION ZWETTL
Linzner Straße 6/EG/2, 3390 Melk
Tel.: 02752 / 513 94
Fax: 02752 / 513 94-10
E-Mail: tips-zwettl@tips.at

Redaktion:
Katharina Prinz

Kundenberatung:
Gerhard Kunz
Martina Hubenstorfer

Sekretariat:
Eva-Maria Kerschner

Auflage Zwettl: 18.219

Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Medieninhaber:
TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz
Tel.: 0732 / 78 95

Erscheinungsweise:
monatlich, Postamt 4010 Linz
Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Verkaufsleitung:
Martin Auer, 0664 / 535 68 04
Key-Account-Leitung:
Lisa Maria Bichler, 0664 / 143 71 33
Marketingleitung:
Moritz Walcherberger
Redaktionsleitung:
Philipp Hebenstreit
Produktionsleitung:
Martina Rauter
Sekretariatsleitung:
Nicole Bock
Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.tips.at/seiten/4-impressum ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der 34 Tips-Ausgaben: 1.081.089

Mitglied im **VRM:**
VERBAND DER REGIONALMEDIEEN ÖSTERREICHS
17,5 Mio. ges. Auflage

DEM EHRENDIENST DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Wortanzeigen Bestellschein



Bestellschein bitte ausschneiden und mit entsprechendem Geldbetrag in einem frankierten Briefumschlag einsenden an: **Tips Zeitungs GmbH & Co KG**
Linzner Straße 6/EG/2, 3390 Melk, Info-Telefon: 02752 / 51394

Bei Bezahlung via Bankeinzug auch Online-Bestellung unter www.tips.at/anzeigen oder Bestellung per E-Mail: tips-zwettl@tips.at oder Fax: 02752 / 51394-10 möglich.

WORTANZEIGE auf Rechnung:
Rechnung wird zugeschickt; für Firmen und bei laufenden Einkünften wie Vermietung, Nachhilfe, Musikgruppen etc. (Preise pro Ausgabe / exkl. Steuern, nicht gültig für Erotik-Anzeigen)
pro Wort: € 0,89 pro Wort im Fettdruck: € 1,78

Private Wortanzeige:
zum Beispiel: einmalige Verkäufe (Kfz, Kinderartikel, Möbel).
Geldbetrag bitte im Kuvert beilegen oder Abbuchung per Bankeinzug.
Ab 20 Wörter wird der doppelte Preis verrechnet.

Woche/n lang (bzw. wie viele Erscheinungen)

PREISVERZEICHNIS

Preis pro Ausgabe, pro Woche
(zB 4 Ausgaben im Normaldruck,
2 Erscheinungen = Gesamtpreis € 40,-)

- Normaldruck **€ 5**
- Fettdruck** **€ 10**
- Aufpreis für Foto zuzügl. Textkosten **€ 10**
- Chiffre-Anzeige **€ 10**
Unabhängig von der Anzahl der Ausgaben wird **zusätzlich** zu den Textkosten eine einmalige Gebühr von € 10 verrechnet
- Fotoglückwunsch **€ 20**
im Format 64 x 40 mm

AUSGABEN DER TIPS

wöchentliche Ausgaben: 14-tägliche Ausgaben:

- OÖ**
- Braunau
 - Eferding/Griek.
 - Enns
 - Freistadt
 - Gmunden
 - Kirchdorf
 - Linz
 - Linz-Land
 - Perg
 - Ried
 - Rohrbach
 - Schärding
 - Steyr
 - Urfahr/U.
 - Vöcklabruck
 - Wels
- NÖ**
- Amstetten
 - Krems
 - Melk
 - Scheibbs
 - Ybbsstal
- monatliche Ausgaben:
- Bucklige Welt
 - Gmünd
 - Horn
 - St. Pölten
 - St. Pölten-Land
 - Waidhofen/Thaya
 - Zwettl**
- BGLD.**
- Eisenstadt
 - Güssing/Jennersd.
 - Mattersburg
 - Neusiedl
 - Oberpullendorf
 - Oberwart

Annahmeschluss:
Freitag, 8.30 Uhr (bei wöchentlichen und 14-täglichen Ausgaben),
jeden Mittwoch vor Erscheinung, 9 Uhr (bei monatlichen Ausgaben)

Gewünschte Rubrik:

Gewünschten Text bitte in BLOCKSCHRIFT und vollständig ausfüllen!

Name

Straße PLZ/Ort

Tel.

E-Mail

Unterschrift

Geld liegt bei

BANKEINZUG IBAN:

Alle Wortanzeigen erscheinen zusätzlich GRATIS im SuperAnzeiger (www.superanzeiger.at)



Sie haben sich getraut!

Alles Liebe Euch beiden!

wünschen Familie und KollegInnen

MARKTPLATZ

>> Partnerschaft

Privat: Ich 49 Jahre, geschieden, schlank, romantisch, ehrlich, Kuschelbär, NT, tanze sehr gerne, suche eine liebe und ehrliche Partnerin fürs Leben, ☎ 0676-4172193

Privat: Ich 48 Jahre, schlank, romantisch, ehrlich, Kuschelbär, NT, tanze sehr gerne, suche eine liebe und ehrliche Partnerin für Neubeginn, ☎ 0676-4172193

Privat: Nette, treue, tüchtige Angestellte, 38 J., geschieden sucht einen älteren Lebenspartner auch Landwirt mit Herz, ☎ 0664-9526230

>> Pfandleihanstalt/Autobel.

BARGELD SOFORT

Autobelehnung bei Weiterbenützung, Lebensversicherungen Hartberg, Ressavarstr. 15a Tel: 03332 61 666

>> Schwimmbad/Sauna



ALUPOL-ÜBERDACHUNGEN
www.alupol.at
Aktionen Laufend
07229-63062



LEHNER KG 0650-2252225
POOLÜBERDACHUNGEN
Schwimmbäder & Folien
www.poolcover.at

>> Uhren/Schmuck

Löse meine **Swatch Sammlung** auf. Viel Christmas Spezial und andere Spezial Uhren, ungetragen, Batterie entfernt, Besichtigung jederzeit, ☎ 0664-8157559

>> Tiere



Entzückende Shih Tzu Welpen (gechipt, geimpft, entwurmt) um € 580,- abzugeben. ☎ 0699-15513321

>> Verkauf

Verkaufe diverse **Nirosta-Einrichtungen** z.B. Tische und Wärmebehälter, Kühlung und Sonstiges, ☎ 0664-1705554

Verkaufe Playboy-Magazine, 120 Stk., 90-er Jahre, bis 2012 + 3 Playboy-Bücher (USA), ☎ 0664-2487517

>> Verschiedenes

Verkaufe 1x **Kunststoffkanister** 50 Liter und 2x Kunststoffkanister 20 Liter, günstig abzugeben, Nähe Heidenreicht, ☎ 0664-4420928

Auto & Zubehör

DIVERSE

>> KFZ-Kauf

ACHTUNG! Zahle Bestpreis für PKW, ab 97, Motor - Unfall Schaden, alles anbieten. 0676-5342072

>> Anhänger

Verkaufe ADRIA **Wohnwagen**, super Zustand, 3,20 m Länge, neues Pickel, Preis: € 1.500,-, ☎ 0664-1705554

>> Führerschein

EU-FÜHRERSCHHEIN
Im Ausland
0676-3530304

>> Reifen/Felgen

Verkaufe **Opel "OPC"** originale 16" Alufelgen/Komplettreder incl. 4 Nabenabdeckung, 4 Sommerreifen montiert, 205/50/16, 2x fast neu rund 6 mm Profil, 2x Gummi zu tauschen, LK 4x100, ET 49, 6Jx16, Nabe 56,6 mm, für z.B. Astra/Tigra/Vectra, Preis: € 270,-, ☎ 0650-2205909

NUTZFAHRZEUGE

>> Verkauf

Verkaufe **Hofer-Schranz-Porsche Traktor**, 11 PS, Baujahr 1959, super Zustand, fahrbereit, Preis: € 4.500,-, ☎ 0664-1705554

Verkaufe **Steyrer Traktor T86** mit Lader, super Zustand, Preis: € 6.500,-, ☎ 0664-1705554

KFZ-VERKAUF

>> Audi



Audi **A4**, 101 PS, Bj. 1996, 339.000 km, 8-fach bereit, Benzin, ☎ 0676-81411681

>> Mercedes

Pensionisten/Mercedes S320, alle Extras, Luftfederung, Schiebedach, ... neu überprüft, € 8.420,- neuwertig, 158.400 Garantiekilometer ☎ 0676-9600132

>> Seat

Seat Ibiza 1,2, 47.500 km, EZ 2/10, 69 PS, Benzin, 5-türig, weiß, NR, unfallfrei, 8-fach bereit, servicegepflegt, Pickel 2/16, € 6900,- ☎ 0699-19145900

>> VW

Verkaufe VW **Touran** TDI, Diesel, Bj. 2003, silberne Metallik, Klima, Alu, Tempomat, ASP E.F.H. 149 TKM, Pickel bis 6/2015, technisch und optisch 1A, Preis: € 4.950,-, Nähe Krems, ☎ 0664-1614366)

So im Glück. So Tips

Die besten Gewinnspiele und tolle Preise auf www.tips.at/gewinnspiel



VW Golf VII 1,6 TDI: schwarz metallic, 105 PS, EZ: 3/2013, 45.000 km, Service gepflegt, Werksgarantie, Klimaautomatik, Alufelgen, Bordcomputer, Radio+CD/mp3 uvm. VP: € 16.000,- ☎ 0699/11110030

>> Oldtimer

Norton 500, Manx "Replika", Berg-Rennmaschine, Top-Zustand (ohne Typenschein), günstig. ☎ 0676-7868049.

Immobilien

KAUFGESUCHE

>> Immobilien

Baugründe, Häuser, Wohnungen für Vormerkkunden gesucht. Immobilienmanagement Koppensteiner, www.dein-makler.at, ☎ 0699-16564545

VERKAUF

>> Wohnungen

Wien Studentenwohnung, 14. Bezirk, Linzerstraße, 37 m², zu verkaufen, VB € 89.500,- ☎ 0664-88522530

>> Grundstücke

Verkaufe Baugrund **nähe Neulengbach**, 1.600 m². ☎ 0664-8785197

>> Ferienobjekte



NOTVERKAUF!
€ 150.000,- anstatt € 200.000,- Exklusive Ferien-Villa an der türkischen Riviera Nähe Alanya. Lage direkt am Meer! Privates Ferienhaus für 6 Personen inklusive Privat-Sandstrand und gepflegte Gartenanlage mit Privatliegen. Besichtigung jederzeit möglich! Infos: ☎ 0664-864 33 11 und office@ringo.at

VERMIETUNG

>> Geschäftslokale

Privat: Geschäftslokal 59 m² in Zentrum von Waidhofen/T. zu verkaufen, sehr guter Zustand! ☎ 0664-3523095

STELLENGESUCHE

>> Medizinisches Personal

Personalmangel: **Zahnärzte Assistentinnen**
Eine europaweite Suche nach qualifiziertem Personal startet die Zahnarztpraxis in Steyrgleink (OÖ). Gesucht werden laut Praxisinhaber DDR. Kanduth Zahnärzte und Prophylaxe Assistentinnen. Aber auch junge motivierte Menschen erhalten die Chance für eine medizinische Karriere. Für seine mehr als zehn Lehrlinge hofft er, mit Hilfe des AMS, bald Lehrer für die wichtige Nachwuchs Ausbildung zu finden. Interessenten melden sich unter: job@zahn-service.at

Jobbörse

STELLENANGEBOTE

>> Verkaufspersonal

Seriöse/r Berater/in für Dildopartys gesucht. www.4lover.at ☎ 0664-5090602

>> Teilzeitjobs

Luna Schmuckberaterin werden Gratis Kollektion 0650-3962484 www.luna.at

>> Nebenjobs

SCHWEDENKRÄUTER Maria Treben Naturprodukte. Beratertätigkeit bei freier Zeiteinteilung. Info unter ☎ 0650-3115532 bewerbungmariatreben@gmx.at

>> Diverses Personal

Mitarbeiter m/w, ab 18J für verschiedene Promotiontätigkeiten in Süddeutschland gesucht. Unterkunft vorhanden.

Free Call 0800-300070

Wegen guter Auftragslage suchen wir für unsere Standorte flexible und engagierte Personen für verschiedene Bereiche. Auch Teilzeit oder nebenberuflich möglich. 1.800 € brutto. Herr Michael Brandstetter, Tel.: 0664/4552329

>> Ferialarbeit

www.deinferialjob.at
Promotion, Basis: €1.700,-/ 5 Wochen, Prämien, Kober GmbH

Top Produkte zum halben Preis.

Jede Woche ein tolles Produkt ersteigern auf www.tips.at/versteigerung



Martina Hubenstorf
Verkauf
Linzer Straße 6/EG/2
3390 Melk
Mobil: 0676-502 35 78
Fax: 02752-513 94-10
m.hubenstorf@tips.at



Die besten Jobs online

regional jobs.at

EUROJACK 2015

Klares Ziel 2015: Verteidigung des Europameistertitels

RAPPOTTENSTEIN. Das Wochenende von 17.-19. April 2015 steht ganz im Zeichen von starken Motorsägen, messerscharfen Spezialäxten und sportlichen Höchstleistungen – der Auftaktbewerb der Eurojack Europameisterschaft 2015 findet in Rappottenstein statt. **Erstmalig mit einer besonderen Mission: den Europameistertitel zu verteidigen.**

von KATHARINA PRINZ

Auf den Schultern von Armin Kugler lastet Druck. Schließlich ist er amtierender Europameister im Holzfällersport Eurojack und schrieb im Vorjahr mit diesem Erfolg Vereinsgeschichte. Denn erstmals ging der EM-Titel nach Österreich. Mit einer Körperlänge von beinahe zwei Metern, unglaublicher Power und intensiver Trainingsarbeit hat sich Armin Kugler in den letzten Jahren einen festen Platz an der Spitze der europäischen Holzsportelite gesichert. Bei der Weltmeisterschaft im Novem-

ber 2014 verpasste er mit Platz elf nur knapp die besten Zehn. Nach einer kurzen Verschnaufpause startete Kugler motiviert in das neue Jahr. Das anfangs wöchentliche Training werde bis hin zum Eurojack Bewerb kontinuierlich gesteigert, so Kugler. Erst vor Kurzem fand ein intensives dreitägiges Trainingslager in Langschlag mit internationaler Note statt: der US-Amerikaner David Moses kam, um mit den Sportlern zu üben. Nach Einschätzungen des amtierenden Europameisters zählen zu seinen stärksten Konkurrenten der Schweizer Christophe Geissler und Europameister von 2012, David Sila. Dem engsten österreichischen Favoritenkreis gehören neben Kugler, Josef Laier, Hermann Heiligenbrunner und Matthias Hinterreither an.

Ursprünge des Eurojack

Als Wiege des Eurojacks gilt Langschlag. Maßgeblich für diesen Sport eingesetzt hat sich damals wie heute Kurt Graf, Geschäftsführer von Eurojack. Den



Europameister Armin Kugler mit seiner Lieblingsäge.

Fotos: Eurojack

in Langschlag ansässigen Verein gibt es bereits seit 20 Jahren, den Eurojack-Bewerb in dieser Form seit 2001. Die Urform dieser Holzfällersportart nennt sich Lumberjack und bildete sich – als damals neue Sportart – um die Jahrhundertwende in Kanada heraus. Mittlerweile ist der Eurojack in Europa fest etabliert. Die Sportler müssen in den

verschiedensten Disziplinen, wie Axtwerfen, Baumklettern, Durchhacken, Springboard, Scheibensägen, Zugsägeschneiden oder Powersägen, ihr Können unter Beweis stellen. Dies erfordert neben Geschicklichkeit und technischem Können vor allem Kraft, Ausdauer und Konzentration. Ungewöhnliche Werkzeuge und Gerätschaften, wie Spezialzugsägen, Wettkampfäxte und Powersägen mit bis zu 70 PS, kommen hier zum Einsatz.

EM-Auftakt in Rappottenstein

Für Armin Kugler ist es der erste Bewerb in diesem Jahr, es gilt die körperliche Form zu testen und sich mit den Besten in Europa zu messen. „Vor Heimpublikum bin ich immer nervöser als auswärts, das ist schon etwas Besonderes. Klares Ziel ist die Verteidigung des Europameistertitels, aber ich weiß, dass mir das meine Konkurrenten nicht unbedingt leicht machen werden“, meint Kugler. Die Vorbereitungen rund um den Eurojack-Bewerb im April sind bereits im vollen Gange. Bleibt nur noch zu hoffen, dass der Wettergott gnädig ist und schönes Wetter nach Rappottenstein schickt. ■



Drei der Besten in Europa bei der absoluten Königsdisziplin „Springboard“: Christophe Geissler (Schweiz), David Sila (Tschechien) und Dirk Braun (Deutschland)

KIA SOUL

Der neue Soul ist mehr als niedlich

Die zweite Generation des Kia Soul basiert auf der Plattform des Cee'd und ist in Länge und Breite spürbar gewachsen. Seiner Knuffigkeit tut das aber keinen Abbruch, fanden die Fahrfreude.cc-Testfahrer.

Der Kia Soul kann viel mehr als nur niedlich sein. Alleine die 18er Alufelgen der Top-Ausstattung „Gold“ sorgen für einen bulligen Auftritt. Wer das Interieur entert, findet sich sowieso in einer völlig humorlosen Welt voller feiner Ausstattungsdetails. Navi mit Rückfahrkamera, Leder oder beheizbares Lenkrad sind nur ein kleiner Auszug aus der Liste der „Friends of Alltag“. Als Antrieb fungiert ein 128 PS starker Diesel mit einem maximalen Drehmoment von

260 Newtonmetern. Damit reißt der Soul zwar keine Bäume aus, aber die fahrtechnischen Herausforderungen in seinem klassischen Lebensraum – City samt Speckgürtel – stellen kein Problem dar. Im Soul herrschen ausgesprochen großzügige Platzverhältnisse bis in die zweite Reihe, die Kopffreiheit scheint sowieso endlos. Die Fond-Bank lässt sich geteilt nach vorne klappen und erweitert so den weniger endlosen Kofferraum.

Begrenzte Variabilität

Bei der Suche nach mehr Variabilität sind wir lediglich auf den flexiblen Ladeboden gestoßen. Da wäre mehr drin gewesen. Mit 23.940 Euro für den „Gold“-Testwagen bewegen sich die Kosten in einem sehr attraktiven Bereich, wie üblich bietet



Der neue Kia Soul hat Eyecatcher-Qualitäten.

Foto: Fahrfreude.cc

Kia als Draufgabe eine Garantie von sieben Jahren. Den gesamt-

ten Fahrbericht gibt es auf www.fahrfreude.cc nachzulesen. ■

i	PRO UND CONTRA
	+ Freundlichkeit auf vier Rädern
	+ hohe Sitzposition
	+ attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis

	- keine modernen Assistenzsysteme

Präsentiert von

FAHRFREUDE.CC

Ihr Berater

Tips

Gerhard Kunz

Verkauf

Linzer Straße 6/EG/2
3390 Melk
Mobil: 0676-502 36 25
Fax: 02752-513 94-10
g.kunz@tips.at



FORD KUGA

Offroad-Fahrspaß vereint mit Alltagstauglichkeit

Der neue Ford Kuga überzeugt mit dynamischem Design und höchster Alltagstauglichkeit – auch bei anspruchsvollen Fahrbedingungen.

Kraftvoll im Gelände, souverän auf der Straße und einzigartig im Komfort: Der komplett neu entwickelte Ford Kuga vereint Offroad-Fahrspaß mit Alltagstauglichkeit. Er überzeugt nicht nur mit seinem dynamischen Design, sondern hat auch ein höchst umfangreiches Technologiepaket zu bieten.

Der intelligente Allradantrieb passt sich allen Fahrsituationen an und sorgt für exzellente Fahrdynamik sowie gute Stabilität.



Der neue Ford Kuga

Werksfoto

zieren Auffahrunfälle und sorgen für mehr Sicherheit. Das sprachgesteuerte Multimedia-Konnektionssystem Ford Sync ermöglicht, Anrufe zu tätigen und die Musik zu regeln, ohne dabei die Hände vom Steuer zu nehmen. Auch die sensorgesteuerte Heckklappe zählt zu den cleveren Ideen, mit denen der Ford Kuga das Leben erleichtert.

Diesel oder Benzin

Das Auto gibt es entweder als Benzin mit 110 kW (150 PS) und Sechs-Gang-Schaltung sowie mit 134 kW (182 PS) und Sechs-Gang-Automatik. Auch als Dieselversion mit 103 kW (140 PS) und 120 kW (163 PS) ist der Ford Kuga erhältlich. ■

Innovative Fahrerassistenzsysteme wie Active City Stop redu-

LAND ROVER

Discovery Sport: der vielseitigste Premium-Kompakt-SUV der Welt

Mit dem neuen Discovery Sport, dem vielseitigsten Premium-Kompakt-SUV des Marktes, debütiert gleich eine Serie interessanter Land-Rover-Innovationen. Dazu zählt neben der neu entwickelten Mehrlenker-Hinterachse ein erstmals im SUV-Segment realisierter Fußgänger-Airbag.



Mit dem neuen Discovery Sport ist man für jedes Terrain bestens bewappnet. Werksfoto

Generell wurde der Discovery Sport so umweltfreundlich und wirtschaftlich wie möglich konzipiert. CO₂-Emissionen von minimal 119 g/km waren bislang ein Kennzeichen deutlich kleinerer und weniger vielseitiger Fließheck-Familienautos. Der neue Discovery Sport verknüpft diese Effizienz mit einer Menge Fahrspaß und

Tauglichkeit für jeden Untergrund. Die Kunden haben dabei die Wahl zwischen mehreren modernen und leistungsstarken Vierzylinder-Benzin- oder Dieselmotoren sowie zwischen Zwei- oder Vierradantrieb und einer Neunstufenautoma-

tik oder Sechsgang-Schaltgetriebe. Auf den ersten Blick erkennt man: Der neue Discovery Sport ist ein echter Land Rover. Zugleich aber führt das Kompakt-SUV eine progressive neue Designsprache ins Portfolio der britischen Marke ein.

Diese verleiht dem Namen Discovery einen neuen Grad an Dynamik, kombiniert mit optischem Selbstbewusstsein. Dafür steht nicht zuletzt die kraftvoll gezeichnete Karosserie mit ihren weit in Richtung Fahrzeugecken verschobenen Rädern. Beim ersten Hinsehen ist kaum zu glauben, dass diese Karosserie derart viel Raum beherbergt und bis zu sieben Passagieren auf 5+2 Sitzen Platz bietet.

In den neuen Discovery Sport haben die Land-Rover-Entwickler eine Fülle moderner Assistenzsysteme gepackt, die der Sicherheit ebenso dienen wie dem Komfort. Zu den Neuentwicklungen zählen das neue Infotainmentsystem mit Acht-Zoll-Touchscreen und der Fußgänger-Airbag. ■

DER NEUE DISCOVERY SPORT

ABENTEUER STECKT IN UNSEREN GENEN.



ABOVE & BEYOND

STARTEN SIE IHR ABENTEUER JETZT BEI EINER PROBEFAHRT.

Nehmen Sie am Steuer des neuen Discovery Sport Platz und entdecken Sie unseren bisher vielseitigsten Kompakt-SUV. Das großzügige Ladevolumen von 1.698 Litern und die flexible Option auf 5+2 Sitze bieten genug Platz für jedes Abenteuer.

Jetzt Probefahrt vereinbaren!



AUTOHAUS DOBERSBERG

**FRÜHJAHRSAUSSTELLUNG
VOM 20. - 22. MÄRZ**

Lagerhausstrasse 2a 3843 Dobersberg

02843-2466-23 Hr. Dietrich <http://www.autohaus-dobersberg.at>

Kraftstoffverbrauch 4,5-8,5 l/100 km kombiniert, CO₂-Emission 119-197 g/km kombiniert

KONZERT

Season Start # 8 mit tollem Line-up

WIESENSFELD. Das Season Start des Kulturvereins Willage startet am 28. März in die achte Runde! Auch dieses Jahr erwartet die Besucher wieder ein bunt gemischtes Line-up, das sich sehen lassen kann.

Den Konzertabend eröffnet „Yellowframe“, eine Band aus dem Bezirk Gmünd, welche unter anderem schon für das Donauinseldorf engagiert wurde. Weiter geht es mit „Ivan Ivanovich & The Kreml Krauts“, dem deutschen Pendant zu Russkaja. Als Höhepunkt des Abends werden Attwenger ihr neues Album „Spot“ präsentieren. Der Late-Night-Act kommt von der Gruppe „I'm not a Band“, welche mit elektronischen Klängen den Konzertabend ausklingen lassen wird. Tickets sind



Ein Line-up, das sich sehen lassen kann.

Foto: Willage

ab sofort in allen Filialen der österreichischen Sparkassen, Erste Banken, auf Öticket und bei Libro erhältlich.

Der Verein Willage

Willage ist ein gemeinnütziger Verein, der von engagierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Wiesensfeld und Haselbach (Bezirk Zwettl) gegründet wurde. Mit dem jährlich stattfindenden Live-Konzertabend will der Verein diese Region des Waldviertels kulturell beleben. Seit 2006 wird damit den Gästen die Möglichkeit geboten, musikalische Leckerbissen abseits des Mainstreams kennenzulernen. Moderate Preise, angenehmes Ambiente und ein variationsreiches Programm aus dem Bereich alternativer Musik zeichnen das Season Start aus. ■

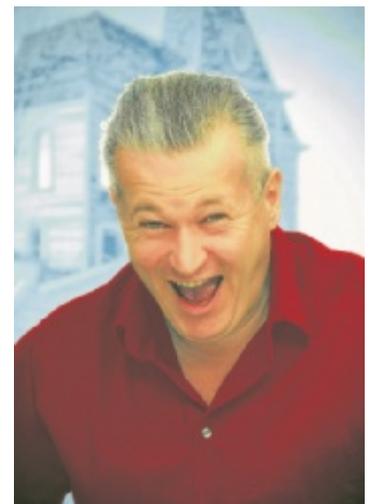
KABARETT

Ich bin nicht allein

SCHWARZENAU. Mike Supancic präsentiert sein aktuelles Kabarettprogramm „Ich bin nicht allein“. Unterhaltung der Superlative mit einem Großmeister der österreichischen Kabarettszene ist garantiert.

Mike Supancic ist der Cliniclown. Er spielt den multiplen Mike aus der Zelle nebenan. Er hört Stimmen und tausend Melodien dirigieren ihn. Er sieht hell und tappt im Dunkeln. Begleitet wird er von seiner treuen Gefährtin, der Stromgitarre.

Das neue Programm wirft mehr Antworten auf, als es Fragen gibt. Gelingt der Sprung aus dem Stand in die Stratosphäre? Stammt der Spruch „Großer Preis und kleiner Wert“ von Frank Stronach? Setzt Heinz Christian Strache (FPÖ) die Rückkehr zur Reichsmark in der Parteikassa durch? ■



Supancic in Höchstform

Foto: L.Rusch

KABARETTABEND

Freitag, 13. März 2015
Kaminstube Hahnl
Waidhofnerstraße 3
3900 Schwarzenau
Beginn: 20.00 Uhr
Karten unter: 02849/2271



Snowhillspeedrace Am 14. März ab 15 Uhr beschlagnahmen Motocrossfahrer die Piste im Skidorf Kirchbach. Der Enduro Verein JBX-Fighters aus Niederstrahlbach veranstaltet dort ein rasantes Rennen der besonderen Art.

Foto: JBX-Fighters

LICHTSPIELE

Recorden, Pimpen und Reparieren

ALLENSTEIG. Der Allentsteiger Lichtspiel Verein aLIVE kann dieses Frühjahr mit einem abwechslungsreichen Seminarprogramm rund um die kreative Auseinandersetzung mit Technik, Medien und Handwerk aufwarten.

von KATHARINA PRINZ

Seit 2012 gibt es den Allentsteiger Lichtspiel Verein „aLIVE“. Die beiden Kulturschaffenden Reinhard Pölzl und David Sporrer erwarben damals das ehemalige Kino in Allentsteig mit dem Ziel, das historische Lichtspieltheater wiederzubeleben. Mittlerweile entstand daraus ein vernetzendes, überregionales und generationsübergreifendes Kulturzentrum im Waldviertel. Verschiedene Workshops in den Bereichen Tontechnik, Fotografie, Mikrocontroller-



Das Team: Reinhard Pölzl, David Sporrer (vorne von links), Renate Nigischer, Christian Pfabigan, Gottfried Hermann, Rainer Wandaller (hinten von links)

Foto: aLIVE – Allentsteiger Lichtspiel Verein

Programmierung mit Arduino, (Kunst-)Handwerk und Upcycling stehen in den nächsten Monaten am Programm. Ziel des sogenannten Repair Cafés am 21. März ist es, originelle Ideen zu finden, um der Wegwerfgesellschaft entgegen-

zuwirken, alles unter dem Motto: Aus Alt mach' Neu! Ähnliche Gedanken machen sich die Teilnehmer auch beim Workshop „Pimp my Heurigen-Bangl“ am 18. und 19. April, auch hier steht Upcycling im Fokus. Das Seminar von 3.

bis 4. April steht ganz im Zeichen der Fotografie. Die kreative Ader kann am 24. und 25. April beim String-Art-Workshop betätigt werden, wenn dekorative Garnbilder gestaltet werden, die im UV-Licht fluoreszieren. Etwas technischer zur Sache geht es beim Arduino-Workshop (30. April bis 3. Mai). Hier wird vermittelt, wie durch den Einsatz der Open-Source-Hardware Arduino eigene Erfindungen realisiert werden können. Den Abschluss des Seminarprogramms bildet ein Kurs rund um die Kunst- und Audioinstallation (14. bis 17. Mai). In diesem Workshop wird eine gemeinsame Installation arrangiert, in der Grafik und Geräusche auf experimentelle Art kombiniert werden. Weitere Informationen zum Verein sowie zum aktuellen Programm unter: www.lichtspiel.at ■

CLAM CONCERTS 2015

Burg Clam feiert mit vielen Stars Geburtstag

BURG CLAM. Seit mittlerweile einem Vierteljahrhundert wird das Areal rund um die malerische Burg Clam im Bezirk Perg als Konzertgelände genutzt. Heuer feiert die „Burg“ ihr 25-jähriges Jubiläum und das standesgemäß mit jeder Menge Stars.



Jährlich wird das Areal weiter verbessert, um dem Publikum unvergessliche Abende in einem traumhaften Ambiente bereiten zu können.

Im August 1990 war die Geburtsstunde der Clam-Veranstaltungen. In der alten Burgbrauerei spielte Pro Brass auf der Burgbrauerei-Bühne das erste Konzert. Das Gelände der Burgbrauerei wurde aber bald zu klein, also musste eine größere Arena geschaffen werden. Der in die Klamschlucht abfallende Hang wurde mittels Steinen und Aufschüttung in eine annähernd ebene Wiese verwandelt, auf der neben Publikum auch eine Bühnenfläche Platz fand, die Meierhofwiese war geschaffen. Ab 1996 pilgerten

dann Tausende Besucher zu den Großveranstaltungen mit namhaften nationalen und internationalen Stars. Herbert Grönemeyer wurde die Ehre zuteil, die Clamarena einzuweihen. Im selben Jahr folgten noch Manfred Mann's Earth Band und Toto. Die große Bühne ist heute nicht mehr wegzudenken und viele internationale Top-Stars wie John Fogerty, Zucchero, Eros Ramazzotti oder Bob Dylan gaben sich bereits die Ehre. Und natürlich konnte auch für den Jubiläumssommer ein

attraktives Programm auf die Beine gestellt werden.

Für den Clam Concerts Sommer 2015 wurden bereits Konzerte mit One Republic, Herbert Grönemeyer, Santana, Slash oder Hubert von Goisern fixiert. Zu hören gibt es im Juni auch Mark Knopfler, Toto oder Roger Hodgson. Der Termin für den jährlichen Clam Rock-Event wurde mit dem 5. Juli ebenfalls festgelegt. Und anlässlich des Jubiläums wird auch ein „25 Jahre Clam“-Buch veröffentlicht. ■ Anzeige

i PROGRAMM

Montag, 8. Juni

One Republic

Freitag, 12. Juni

Mark Knopfler (Dire Straits)

Montag, 15. Juni

Herbert Grönemeyer

Sonntag, 21. Juni

Toto, Roger Hodgson

Donnerstag, 2. Juli

Slash, Support: Black Star Riders

Sonntag, 5. Juli

Clam Rock mit Status Quo, Eric Burdon, Uriah Heep, Nazareth und Doors Alive

Sonntag, 19. Juli

Santana

Samstag, 25. Juli

Hubert von Goisern

clamlive.at

Tips
total regional
abends

CLAM LIVE TWENTY FIVE
1990
2015

ONEREPUBLIC
HERBERT GRÖNEMEYER
TOTO
[EX-SUPERTRAMP]
ROGER HODGSON
CLAMROCK
STATUS QUO, URIAH HEPP,
ERIC BURDON, NAZARETH,
THE DOORS ALIVE
MARK KNOPFLER
SANTANA
HUBERT VON GOISERN

08. JUNI –
25. JULI 2015
BURGARENA CLAM

Tickets erhältlich in allen Filialen der Bank Austria (Ermäßigung für BA-Ticketingmember), allen Raiffeisenbanken OÖ/W/NÖ (Ermäßigung für Raiffeisen Club-Mitglieder) sowie unter clamlive.at, ticketnet.at, oeticket.com und bei Ö-Ticket Tel.: 01-96096

REDSNAPPER **Life** RADIO **ÖÖ** Nachrichten **LTÖ**
AK **XCLUB** Bank Austria **WIRTSCHAFTS**

TERMINANZEIGEN

Wöchentliche Termine

Schweiggers: Völkerball, Turnsaal der Mittelschule, Union Schweiggers, Sektion Turnen, 19.00 - 20.30, jeden Montag

Schweiggers: Damenturnen, Turnsaal der Mittelschule, Union Schweiggers, Sektion Turnen, 20.00 - 21.30, jeden Mittwoch von Oktober bis Mai

Schweiggers: Herrenturnen, Turnsaal der Mittelschule, Union Schweiggers, Sektion Turnen, 20.00 - 22.00, jeden Donnerstag (außer Ferien)

Schweiggers: Tischtennis, Turnsaal der Mittelschule, Union Schweiggers, Sektion Fit & Freizeit, 18.00 - 20.00, jeden 2. Samstag im Monat (außer Ferien)

DO, 5. März

Moorbad Harbach: Vortrag "Die ideale Diabetestherapie", Moorheilbad Harbach, 19.30

Rappenstein: Seniorenrunde 80+, Vereinshaus Pehendorf, 14.30 - 18.00, Voranmeldung unter 0680-2067663

Schweiggers: "Quer durch den Gemüsegarten", Dorfwirtshaus Sallingstadt, 19.30

FR, 6. März

Arbesbach: Regionalmarkt im ehemaligen Klingerhaus, 14.00 - 19.00

Rappenstein: Theater der LJ Rappenstein, "Urlaub auf Balkonien", Pfarrsaal Rappenstein, 20.00, Reservierung unter 0660-2104668

Schweiggers: Kochabend für Männer, Dorfwirtshaus Sallingstadt, 19.00

Schweiggers: Kreuzwegdacht in der Kapelle Walterschlag, 19.00, Fastensuppe im Dorfhaus Walterschlag, 20.00, V: VV Sallingstadt/Walterschlag

SA, 7. März

Dross: Kulinarium "Theaterweintaufe", durch den Abend begleitet Krimiautorin Eva Rossmann, Weingut Silke Mayer, 19.00, V: Bärenhof Kolm

Grafenschlag: USC Zankerlschnapsen, GH Moser in Kleingöttfritz ab 15.00

Rappenstein: Theater der LJ Rappenstein, "Urlaub auf Balkonien", Pfarrsaal Rappenstein, 20.00, Reservierung unter 0660-2104668

Zwettl: Rohrenreith12, Rock & Pop, Sparkasse.event.raum, 20.15

SO, 8. März

Echsenbach: Pfarrkaffee im Pfarrheim Echsenbach, 8.30 - 12.00, V: Kath. Jugend Echsenbach, der Erlös wird an die Kinderburg Rappenstein gespendet

Echsenbach: Tischtennisabschlussturniere im Turnsaal der VS Echsenbach, ab 14.00

Groß Gerungs: Heimatabend mit Emmerich Rössler, Herz-Kreislauf Zentrum, 19.00

Rappenstein: Theater der LJ Rappenstein, "Urlaub auf Balkonien", Pfarrsaal Rappenstein, 14.00, Reservierung unter 0660-2104668

DI, 10. März

Zwettl: Seelenabend - Trauer hat viele Gesichter, Gespräche mit Gerlinde Pfeffer über das Leben, Hospizhaus, Schulgasse 14, 18.30, V: offene Trauergruppe

MI, 11. März

Grafenschlag: Seniorennachmittag, GH Bauer, ab 14.30

DO, 12. März

Arbesbach: Vortrag "Ich einmal anders" - Tipps wie man dem Alltagstrott entflieht und jeden Tag nützt um neu durchzustarten, Gemeinschaftshaus-Arbesbach 63, 19.00

Ottenschlag: "Die kleine Hausapotheke" mit den ätherischen Young Living Ölen, Wachaustraße 13, 19.00

Zwettl: Stefan Slupetzky & Trio Lepschi, Lesung & Musik, Sparkasse.event.raum, 20.15

FR, 13. März

Groß Gerungs: Best of Nadja Maleh, Kabarett, GH Hirsch, 20.00

Ottenschlag: Gratis Schüssler-Beratung mit Antlitzanalyse, Schlossapotheke Ottenschlag

Rappenstein: Theater der LJ Rappenstein, "Urlaub auf Balkonien", Pfarrsaal Rappenstein, 20.00, Reservierung unter 0660-2104668

Waldhausen: Generalversammlung des SV Waldhausen, GH Wagner, 19.30

SA, 14. März

Allensteig: Repair Café: Reparieren statt Wegwerfen!, Lichtspiel Allensteig, OTELO-Waldviertel

Allensteig: Sound2 / Mixing&Editing (Johannes Bode), Lichtspiel Allensteig, OTELO-Waldviertel



Pöggstall: Exklusive Ostereier, Taverne "Zum goldenen Hirschen", 9.00 - 18.00, 14. u. 15. März

Zwettl: Konzert des Wiener Fingerstyle-Gitarist Markus Schlesinger in der Galerie Blaugelzwettl, Probstei 1, 20.00

SO, 15. März

Bad Traunstein: Ehekurs, St.Georgenhaus, 9.00 - 16.30

Echsenbach: Gugelhupfschnapsen im GH Klang ab 10.00, V: Frauenbewegung Echsenbach

Groß Gerungs: Musikalischer Abend mit dem Bäuerinnenchor Arbesbach, Herz-Kreislauf-Zentrum, 20.00

Kottes-Purk: Tanznachmittag, Dorfwirtshaus Reischer

Ottenschlag: Frühschoppen und 25-Jahrfeier Mittelschule, Aula der Neuen Mittelschule, 9.30 - 16.00

Waldhausen: Konzert des Sinfonischen Blasorchesters in der Mehrzweckhalle Waldhausen, ab 14.00

MO, 16. März

Groß Gerungs: Geselliges Beisammensein bei Spiel und Spaß, Besprechungsraum Hilfswerk, 14.00 - 17.00

DI, 17. März

Bad Traunstein: Obstbaumschnittkurs, GH Lang, Anmeldung bis 9. März am Gemeindeamt 02878-6077

MI, 18. März

Großgöttfritz: Handarbeitsrunde im BHW Raum der VS Großgöttfritz, jeden 3. Mittwoch im Monat, 19.30, V: BHW Großgöttfritz

DO, 19. März

Moorbad Harbach: Vortrag: "Ohne Rauch geht's auch", Moorheilbad Harbach, 19.30

Zwettl: Dynamische Meditation mit Agnes Janik, Turnzimmer im Haus der "Hospizbewegung", Schulgasse 14, 18.45

FR, 20. März

Groß Gerungs: Musi-Stammtisch-Groß Gerungs, Freibad-Stüberl, 19.00

Ottenschlag: Die große Böhm Autoshow, Neuhofstraße 15, 9.00 - 17.00

Rappenstein: Theater der LJ Rappenstein, "Urlaub auf Balkonien", Pfarrsaal Rappenstein, 20.00, Reservierung unter 0660-2104668

SA, 21. März

Bad Traunstein: Frühjahrskonzert Blasmusik Bad Traunstein, Kurzentrum Bad Traunstein, 19.30

Groß Gerungs: Szenische Lesung u. Solokonzert, Hubert Weinheimer/das trojanische Pferd, Kino Groß Gerungs, 20.30

Kottes-Purk: Theater der LJ Purk, Dorfwirtshaus Reischer

Ottenschlag: Kabarett mit Rudi Roubinek "Wir bleiben Kaiser", Aula der Neuen Mittelschule Ottenschlag, 19.30

Rappenstein: Theater der LJ Rappenstein, "Urlaub auf Balkonien", Pfarrsaal Rappenstein, 20.00, Reservierung unter 0660-2104668

Schweiggers: Theaterstück, Ländlicher Schwank in drei Akten, Gasthaus Swidger, 20.00, V: Theaterbühne Schweiggers

Waldhausen: Benefizveranstaltung

Waldhausen: Familiengottesdienst mit Fastensuppenessen der Pfarre Niedernondorf ab 17.00 in der Pfarrkirche Niedernondorf

Zwettl: Christoph Schellhorn Duo, Singer-Songwriter, Folk & Blues, sparkasse.event.raum, 20.15

SO, 22. März

Echsenbach: Fußballmatch SC Hartl Haus Echsenbach gegen SV Horn Amateure am Fußballplatz Echsenbach, Beginn 15.30

Groß Gerungs: Mundartdichterstammtisch unter der Leitung von Emmerich Rössler, Herz-Kreislauf-Zentrum, 20.00

Kottes-Purk: Theater der LJ Purk, Dorfwirtshaus Reischer

Ottenschlag: Fastensuppenessen des Hilfswerkes Ottenschlag, im Schlosskeller, 10.00 - 14.00

TERMINANZEIGEN

SO, 22. März

Schweiggers: Theaterstück, Ländlicher Schwank in drei Akten, Gasthaus Swidger, 20.00, V: Theaterbühne Schweiggers

MO, 23. März

Arbesbach: Smovey Training (Ringe werden zur Verfügung gestellt), Turnsaal der Neuen Mittelschule, 19.00

MI, 25. März

Grafenschlag: Themenkursabend: Allergien (Atemwegs- und Nahrungsmittelallergien), GH Bauer, ab 19.30, Anmeldung unter 0664-4525902 (auch SMS) od. b.weber@impuls-stro-emen.at

DO, 26. März

Bad Traunstein: Kinderkleider- und Spielebazar der öffentlichen Bibliothek Bad Traunstein, FF-Haus

Zwettl: Meditation mit Gerlinde Pfeffer, Hospizhaus, Schulgasse 14 (Passauer Turm), 20.00

FR, 27. März

Arbesbach: Kleiderbazar im Gemeinschaftshaus, ab 13.00 Annahme

Arbesbach: Konzert des Musikvereins Arbesbach, Turnsaal der NMS Arbesbach, 20.00

Bad Traunstein: Kinderkleider- und Spielebazar der öffentlichen Bibliothek Bad Traunstein, FF-Haus

Groß Gerungs: 16 Stunden für das Leben, Samariterbund Groß Gerungs

Schweiggers: Theaterstück, Ländlicher Schwank in drei Akten, Gasthaus Swidger, 20.00, V: Theaterbühne Schweiggers

SA, 28. März

Arbesbach: Kleiderbazar im Gemeinschaftshaus, 9.00 - 14.00

Arbesbach: Konzert des Musikvereins Arbesbach, Turnsaal der NMS Arbesbach, 14.30

Echsenbach: Frühjahrskonzert der Musikkapelle Echsenbach im GH Klang, 20.00

Grafenschlag: Frühlingskonzert der Blasmusikkapelle im Turnsaal der VS, ab 19.30

Rappottenstein: Preisschnapsen der FF Pehendorf, Feuerwehrhaus, 13.00, Kartenpreis € 5,-, Vorverkauf bei Kdt. Roland Stöger unter 0664-49878528 oder per Mail an feuerwehr@pehendorf.at

Schweiggers: Stopp littering - Müllsammelaktion, 13.00, mit Abschlussjause um 16.00 im Bauhof Schweiggers

Schweiggers: Theaterstück, Ländlicher Schwank in drei Akten, Gasthaus Swidger, 20.00, V: Theaterbühne Schweiggers

Heute schon über Ihren Bezirk informiert?
Tagesaktuelle News auf www.tips.at

SO, 29. März

Groß Gerungs: Erste Hilfe Grundkurs

Groß Gerungs: Unterhaltsamer Abend mit der Dietmanner Stuben-Musi, Herz-Kreislauf-Zentrum, 20.00

Schweiggers: Theaterstück, Ländlicher Schwank in drei Akten, Gasthaus Swidger, 14.00 u. 20.00, V: Theaterbühne Schweiggers

Waldhausen: Pfarrkaffee der Pfarre Waldhausen in der MZH Waldhausen von 9.00 - 17.00

DI, 31. März

Zwettl: Klangreise mit Nikolaus Yvon, Haus der Hospizbewegung, 19.00 - 21.00

DO, 2. April

Ottenschlag: Gründonnerstag-Kirtag, Oberer Markt, 8.00 - 12.00

Notrufe

NÖ Pflege-Hotline für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörigen. Montag - Freitag, 8.00 - 16.00 Uhr: 02742-9005 - 9095

Notrufe: Feuerwehr 122, Polizei 133, Rettung 144, Gasgebrechen (EVN) 128

Vergiftungs-Informations-Zentrale: 01-406 43 43

Weißer Ring - Kriminalitätsofferhilfe: 0810-955065

Ärztendienst

Groß Gerungs, Langschlag: 07. u. 08. März: Dr. Alexander Pesendorfer, Groß Gerungs, (02812-52152) **14. u. 15. März:** MR Dr. Konrad Ernstbrunner, Groß Gerungs, (02812-8677) **21. u. 22. März:** Dr. Herwig Mayerhofer, Groß Gerungs, (02812-5205) **28. u. 29. März:** MR Dr. Michael Lichtenwallner, Langschlag, (02814-8212)

Großgöttfritz, Waldhausen, Eschbruck, Wolfsberg, Sallingberg, Grafenschlag, Niedernonsdorf: 07., 08., 14. u. 15. März: Dr. Florian Glaßner, Sallingberg, (02877-8318) **21. u. 22. März:** Dr. Sieglinde Kainz, Großgöttfritz, (02875-8366) **28. u. 29. März:** Dr. Franz Steinkellner, Niedernonsdorf (02826-430)

Ottenschlag, Kottes-Purg, Kirchschatz, Martinsberg, Gutenbrunn, Bärnkopf, Spielberg: 07. u. 08. März: Dr. Alfred Mayerhofer, Martinsberg, (02874-6446) **14., 15., 28. u. 29. März:** Dr. Maria Roswitha Waldschütz, Ottenschlag (02872-7070), **21. u. 22. März:** Dr. Hermann Trautsamwieser, Kottes, (02873-7444)

Rappottenstein, Arbesbach, Schönbach, Bad Traunstein: 07. u. 08. März: Dr. Benedikt Hofbaur, Arbesbach, (02813-7070) **14. u. 15. März:** Dr. Harald Sulzberger, Rappottenstein (02828-88085), **21. u. 22. März:** Dr. Friedrich Wagner, Schönbach, (02827-607) **28. u. 29. März:** Dr. Benedikt Hofbaur, Arbesbach, (02813-7070)

Zwettl, Jagenbach, Schweiggers, Rieggers: 07. u. 08. März: Dr. Eveline Balutsch-Khosravi, Zwettl, (02822-52969) **14. u. 15. März:** Dr. Edith Reinhold, Jagenbach (02829-70166), **21. u. 22. März:** Dr. Günter Widhalm, Zwettl, (02822-52815) **28. u. 29. März:** Dr. Irene Wagner-Kessler, Zwettl, (02822-20922)

Zahnärzte

Notdienst an Wochenenden und Feiertagen, 9.00 - 13.00 Uhr. Tel. 141 oder siehe unter: www.notdienstplaner.at

Blutspenden

Kottes-Purg: Sonntag, 29. März, GH Schrammel, 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.30

Gesundheits-Tips

Großgöttfritz: Nordic Walking, ganzjährig jeden Donnerstag, Treffpunkt vor dem Gemeindeamt Großgöttfritz, 15.00, V: BHW Großgöttfritz

Beratungs-Tips

Beratungsangebot von "Natur im Garten" in der Region Waldviertel, ☎ 02742-74333, www.naturimgarten.at

Österreichische Krebshilfe NÖ: kostenlose Beratungen für Krebspatienten und deren Angehörige, jeden Montag von 14.00 - 16.00 im Krankenhaus Krems, 5. Stock (Infos ☎ 02742-77404)

Soul Food für Fortgeschrittene! Tarot - Einzelsitzungen die bewegen ☎ 0680-2136102

Büchereien

Schweiggers: buch-media schweiggers, Gemeindebücherei im Rathaus, jeden Freitag 16.00 - 19.00

Bei Ihnen tut sich was? Informieren Sie mich!



Katharina Prinz
Redaktion Zwettl

Linzer Straße 6/EG/2
3390 Melk
Mobil: 0676 / 502 41 49
Fax: 02752 / 51 394-10
k.prinz@tips.at



Tips BESTELLSCHEIN



Die Ankündigung

Ihrer Veranstaltung

im Tips Terminkalender **mit Bild** zum Preis von € 15,-

TEXT GRATIS* - Bild an tips-zwettl@tips.at



Die Einschaltung erfolgt in der jeweiligen Ausgabe.

TEXT

.....
.....
.....

Name

Straße

PLZ/Ort

Tel.

BANKEINZUG: IBAN: BIC:

GELD liegt bei

Unterschrift

Annahmeschluss: Donnerstag vor Erscheinung, 8.30 Uhr

Bestellschein ausschneiden und mit entsprechendem Geldbetrag in einem frankierten Briefumschlag senden an: **Tips Zeitungs GmbH & Co KG**, Linzer Straße 6/EG/2, 3390 Melk

Bei Bankeinzug: Best. per Mail: tips-zwettl@tips.at oder Fax: 02752/51394-10 möglich.
* ausgenommen gewerbliche Betriebe

... endlich

meine Traum-Wohnung

gefunden!

AKTIONS.Frühling

Wohnungen und Reihenhäuser im Waldviertel günstig wie noch nie!

Informationen zu den diversen Aktionen unter:
www.waldviertel-wohnen.at
bzw. 02846/7015



Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!



02846 / 7015

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“



Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr auf: www.waldviertel-wohnen.at